

Stall Post

2/2007



**Das Magazin für Reiter
an Ruhr und Emscher**

Herausgegeben vom Kreisreitverband Dortmund

Der (Reit-)Weg ist das Ziel:

Ausreiten in der Natur –
Tipps für unser Revier **Seite 16**

Besuch bei der »Alten Dame«:

80 Jahre Bochumer Reiterschaft **Seite 12**

Gegen die Turnermüdigkeit:

Jugend fürs Gelände begeistern **Seite 28**

Championat des KRV:

Unsere »Herbstmeister« **Seite 29**





Sportlich und fair.

► Der Name Mercedes-Benz steht für außergewöhnlichen Fahrkomfort und Sportlichkeit. Die perfekte Fahrwerksabstimmung, die kraftvolle Motorisierung und das elegantschnittige Design lassen die Modelle in allen Situationen gut aussehen. Doch was wäre automobiler Sportlich-

keit ohne Fairness? Genau dafür steht die Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund. Unsere langjährigen Mitarbeiter stehen Ihnen mit Sachverstand, Hilfsbereitschaft und fundierter Beratung zur Seite. Damit Sie am Ende sagen können: Sportliches Angebot, faire Konditionen.

Willkommen bei Mercedes-Benz in Dortmund!



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund der DaimlerChrysler AG

Wittekindstraße 99, 44139 Dortmund, Telefon 02 31/12 02-0

www.dortmund.mercedes-benz.de



Stefan Prött

Das Bild und seine Geschichte

»Pediküre« voller Vertrauen 4

Aufgesattelt

Neues aus den Vereinen 6 - 11

Mein Verein

80 Jahre Bochumer Reiterschaft 12
RV Dortmund-Barop 13
RV Bochum-Stiepel 14
Kultur aktiv 15

Die Titelstory

Der (Reit-)Weg ist das Ziel 16
Service: Reitwege im Gebiet des KRV Dortmund 20

Menschen bei uns

Vier Freundinnen im Irlandurlaub 22
Reinhard Bottländer: Reiter und Krimiautor 20

Meisterliches

Spitzensport im RZ Bladenhorst 24
Turniere Amateurverein 2000, Dortmund-Nordost 25
Die neue S-Klasse: Late Entry Bochum-Nord 26
Fahrturnier St. Hubertus Herne 27

Wir im KRV

Interview mit Karl Rohleder 28
Championat KRV Dortmund 29
Kreismeisterschaften Voltigieren 30

Unsere Jugend

Vorbereitung auf den westfälischen Vierkampf 31

Service

Tipps vom Tierarzt, Seminar Bewegungslehre 32

Letzte Runde

»Pferdinand filosofiert«, Anekdoten, Schnapsschuss 34

IMPRESSUM

StallPost. Das Magazin für Reiter an Ruhr und Emscher

Herausgeber: Kreisreiterverband Dortmund,
Menglinghauser Str. 111, 44227 Dortmund

Verlag: RDN Verlags GmbH & Co. KG,
Anton-Bauer-Weg 6, 45657 Recklinghausen,
Telefon 02361-490491-10, Telefax 02361-490 491-29
www.rdn-online.de, E-Mail: stallpost@rdn-online.de

Redaktion: Gerd von Spiess (V.i.S.d.P.), Helmi Bergmann,
Sabine Strohmann, Michael Bergmann, Stefan Prött

Gestaltungskonzept: Dirk Pleyer, BARK Design, Dortmund

Anzeigen: Bernd Stegemann, Fon 02361-90611 45, Fax 02361-58241 90
E-Mail: b.stegemann@rdn-online.de

Satz & Lithografie: Typoliner Media Lutz Volkmann, Recklinghausen

Liebe Reiterinnen und Reiter, liebe Clubmitglieder,

damit hätten wir nicht gerechnet: Auf die erste Ausgabe der »StallPost«, die wir Ende September nach langem Vorlauf fertiggestellt haben, bekamen wir eine so positive Resonanz, wie ich es noch nie nach dem Erscheinen eines neuen Mediums erlebt habe. »Begeistert«, »großes Lob«, »super-schön«, »hochwertig«, »informativ« – das waren die Bewertungen, die den Herausgeber KRV Dortmund, den Verlag und die Redaktion mit Sabine Strohmann und Michael Bergmann per E-Mail, Fax oder auch persönlich auf Veranstaltungen erreichten.

Wir freuen uns über dieses Feedback – und wir nehmen es als Ansporn, mit unserer Arbeit so weiterzumachen, wie wir begonnen haben. Denn eines ist offensichtlich: Die »StallPost« trifft bei den über 6.500 Reiterinnen und Reitern auf großes Interesse, füllt eine Lücke in der Medienlandschaft, weil sowohl Turnier- wie auch Freizeitsportler sich in der Presse ganz offenbar nicht so wiederfinden, wie sie es sich wünschen. Diese Wünsche wollen wir mit dem offiziellen Magazin des Kreisreiterverbandes weiter bedienen. Und deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, möglichst jeden Verein, alle Gruppen und Interessen redaktionell in der StallPost zu berücksichtigen, damit Turnier- wie Freizeitsportler gleichermaßen vertreten sind.

Über die vielen Informationen, die wir von Ihnen – den Vereinen und Aktiven im KRV – erhielten, haben wir uns ebenfalls gefreut: Neue wie etablierte Vereine haben sich bei der Redaktion gemeldet, um uns Material zukommen zu lassen, sei es für Porträts, für Turnierberichte oder gesellige Aktivitäten. Im neuen Heft finden Sie daher Nachrichten aus mehr als 30 unterschiedlichen Vereinen. Damit sind wir unserem Ziel, die Vielfalt im Kreisreiterverband möglichst umfassend wiederzugeben, schon ein ganzes Stück näher gerückt. Ich bitte Sie daher: Bleiben Sie dabei, beliefern Sie uns auch für die nächste Ausgabe wieder mit Fotos, Storys und Informationen aus Ihrem Bereich, damit die »StallPost« noch lebendiger und umfassender werden kann.

In dieser Ausgabe blicken wir nicht nur zurück auf die abgelaufene Freiluft-Saison. Sie finden auch Wissenswertes über die Planungen für das neue Jahr, darunter Trainingsangebote, Mannschaftsplanungen und natürlich den Turnierkalender für 2008, soweit die Termine bereits feststehen. Und damit Sie sich jetzt schon ein wenig aufs Frühjahr freuen können, stellen wir Ihnen in unserer Titelstory vor, welche Angebote und neue Planungen es für Reitwege im Bereich des KRV Dortmund gibt. Da tut sich Einiges, und es ist erfreulich, dass die Interessen der Reiterinnen und Reiter nun von den Planern in den Kommunen stärker berücksichtigt werden.

Bis zum Frühjahr bleibt im Stall und im Training noch eine Menge zu tun. Ich hoffe, Sie finden auch Zeit und Muße, das Jahr im Kreise Ihrer Familie, Freunde und im Verein stimmungsvoll ausklingen zu lassen. Verlag und Redaktion wünschen Ihnen allen in diesem Sinne schöne und besinnliche Feiertage.

Herzlich,

Ihr

- Verlagsleiter -
RDN Verlags GmbH & Co. KG

Das Bild und die Geschichte

Schon Kindern wird im Reitunterricht beigebracht:

*Hintern Pferd sollst Du niemals stehen, denn dort kann es gefährlich werden. Umso spannender wirkt die Szene, die sich hier auf dem Foto von Michael Bergmann präsentiert: Ein Mädchen im Kindergartenalter hebt den Huf, inspiziert ihn vorsichtig, wie selbstverständlich, ohne Angst – und auch das Tier selbst scheint diese Art der »Pediküre« nicht eine Spur scheu zu machen. So ist dieses Foto, das auf Anlage des **RV »Pferd hilft Mensch«** entstand, ein schönes und seltenes Dokument dafür, was das verantwortungsvolle Miteinander zwischen Mensch und Tier bewirken kann: Selbst die Kleinsten haben vollstes Vertrauen in die ganz Großen – und umgekehrt.*

Foto: Michael Bergmann





Auf ge sattelt

Neues aus den Vereinen

Weltmeisterin Christine Stückelberg lockert Reiter auf

Bereits zum zweiten Mal rief der Forsthof Haschert, Heimat des **RV Herbede-Ruhr**, die »Alten Meister« zu sich. Und es kam eine Meisterin ihres Fachs: Christine Stückelberger, Olympiasiegerin und Weltmeisterin, brachte den Gästen Ende Oktober das Thema »Reiten in Harmonie« mit Videos näher. An dem Live-Training vor etwa 500 Zuschauern nahmen Beatrix Haschert (**Herbede-Ruhr**), Heike Papenhoff und die Dressurreiterin Miriam Okrusch (**RV Bochum-Nord**) teil.

»Jeder Reiter hat ein Problem«, das ist der Eindruck den Christine Stückelberger von ihren Vortragsreisen wieder nach Hause auf den Hasenberg bei St. Gallen nimmt: »Immer wieder kommt die verzweigte Frage aus dem Publikum: Warum lernen wir nicht mehr das richtige Sitzen?« Christine Stückelberger kennt die Antwort: Deshalb turnt sie jeden Morgen um fünf, um für ihre Pferde fit zu sein. Sie ist schockiert, wie unbeweglich viele Reiter sind. Deshalb kämpft sie lächelnd, aber streng für eine gute Sitzschule und die klassische Dressur. Sie lässt die Hände ihrer Schüler schwingen wie Windmühlen, am besten nach hinten, das löst die Brustmuskulatur. Ein Bein schwingt nach vorne, eins nach hinten. Stückelberger: »Sehr schwierig und anstrengend: Aber der Reiter bekommt einen tieferen und geschmeidigeren Sitz dabei. Wie soll jemand sein Pferd lösen, der selbst verkrampt ist?« Bereits im Frühjahr machte die Veranstaltungsreihe »Horsemanship« Station auf dem Forsthof Haschert. Heinrich-Wilhelm Johannsmann, ehemaliger Nationenpreisreiter und Springsportlegende, bearbeitete das Thema: »Die sportliche Ausbildung von Pferd und Reiter«. Damals kamen in der neu errichteten Reithalle Nick Haschert und Clemens Büscher (bis Springklasse L) sowie Jasmin Herdel und Barbara Rhode (Springklassen M/S) in den Genuss einer Unterrichtsstunde bei Johannsmann.

Infos: Forsthof Haschert, Krünerstraße 52 in 58456 Witten-Herbede, www.forsthof-haschert.de



Kirchlinde: Freie Plätze für Voltis

Achtung: Eine gute Nachricht für alle Kinder die gerne voltigieren möchten: Es gibt wieder freie Plätze im **Reitverein Dortmund-Kirchlinde!** Anmeldung dienstags, 17 Uhr, oder samstags, 12 Uhr, in der Reithalle. Für die Longenstunden für Kinder ab 10 Jahren bei Manuel Flörke gibt es leider immer noch eine Warteliste.

Info: RV Dortmund-Kirchlinde, Mosselde 150a, 44357 Dortmund, 1. Vorsitzender Ralf Borowczak, fon 0231 373668

»Grom« ist der Champion in Werne

Über sich hinausgewachsen ist »Grom«, der elfjährige polnische Wallach aus dem **RV Bochum-Werne**. Als erfolgreichstes Pferd in diesem Jahr hat »Grom« die Turniersaison 2007 beendet. Seit drei Jahren gehört er Wiebke Jungermann (siehe Foto links). In dieser Zeit hat er sich vom (so wird vermutet) Kutschpferd zum L-platzierten Springpferd gemausert.

In der Saison 2007 erreichte er mit seiner Reitbeteiligung Maïke Schweer Siege und Platzierungen in der Klasse E und mit Wiebke Jungermann Platzierungen vom 2. Platz in der FN-Hunterklasse über diverse Platzierungen in A-Springen (darunter ein 3. Platz im Punkte-Springen in **Bo-Nord**, ein 2. Platz im Zeitspringen in Hengsen, 5. Plätze in **Wattenscheid, Bo-Werne** und **Dortmund-Brechten** usw.) bis hin zu einem 3. Platz in seinem ersten L-Springen. Insgesamt erreichte er knapp über 20 Platzierungen, und es gab kein Turnier, von dem er ohne Schleife zurückkam. Vor drei Jahren hat niemand diesem Pferd einen A-Parcours zuge-
traut. Aber er hat alle Zweifler eines Besseren belehrt und mit seiner Zuverlässigkeit und offensichtlichen Lust am Springen begeistert.

Info und Kontakt: RV Bochum-Werne, fon 0234-232924



Glückwunsch

Vereinsinterne Wanderpokale RV Bochum-Werne:

Dressur Kat. C: Nina Rüse
Dressur Kat. B: Andrea Jelinski
Springen Kat. C: Maïke Schweer und Sina Blenski
Springen Kat. B: Wiebke Jungermann

Einige Reiterinnen des RV Bochum-Werne waren beim Hallenturnier auf **Hof Balte** gestartet – und erzielten folgende Platzierungen:

Lina Thomas gewinnt den Reiterwettbewerb auf »Sugar Babe«

Maïke Schweer wird 4. im E-Stil-Springen auf »Grom«

Wiebke Jungermann wird 2. in der FN-Hunterklasse auf »Grom«

Ella Schuchert wird 5. im E-Zeitspringen auf »Dipsi«

Sie nannten ihn »Nobody« ...

»Nobody is perfect«, sagt das englische Sprichwort. Für das elfjährige Pony namens »Nobody« trifft das aber bei weitem nicht zu: Nachdem Jona Klodt (16) vom **LRFV Wattenscheid** viele Siege mit dem Elfjährigen gewonnen hat – darunter die L-Dressur beim Frühjahrsturnier ihres Vereins – und ihm langsam entwachsen ist, übernimmt nun Vereinskollegin Luisa Emmerich das talentierte wie erfahrene Pony.

Als ersten Erfolg konnte sich die Zwölfjährige mit »Nobody« bei der Sichtungsprüfung für das Stützpunkttraining qualifizieren. Nun geht es mit dem Dressur-Pony einmal in der Woche nach Darup-Nottuln zum Sonder-Training. Schöne Erfolge verzeichneten in diesem Jahr viele Reiter des **LRFV**. Hervorzuheben ist Barbara Leister-Kames mit »Parlermo«: Drei M-Dressuren gewannen sie, in vielen anderen wurden die beiden platziert. Herzlichen Glückwunsch allen Erfolgreichen! Vorzumerken ist das Frühjahrsturnier vom 19. bis 20. April 2008 am Höntroper Reiterweg.

Info: LRFV Bochum Wattenscheid, Willi Reen, 1. Vorsitzender, Fon 02327-71045



Neues Paar: Luisa Emmerich vom **LRFV Wattenscheid** startet mit dem erfolgreichen Pony »Nobody« in die neue Saison.

»Oldies« gesucht: Reitstunde nur für Erwachsene

So sah die Einladung vor drei Monaten aus: »Sind Sie schon einmal geritten und etwas aus der Übung? Oder war es immer schon einmal Ihr Traum, mit dem Reiten anzufangen? Dann bietet Ihnen der **Reit-, Fahr- und Zuchtverein St. Hubertus Herne/Bochum-Gerthe** etwas Interessantes an: 'Erwachsene aufs Pferd'. Wir möchten mit Ihnen gerne Ihren Traum verwirklichen! Mit Reitstunden, an denen nur Erwachsene teilnehmen.«

Und die Resonanz gibt der ungewöhnlichen Werbung um die »Oldies« recht: Zum ersten Treffen meldeten sich 24 interessierte Frauen und Männer. Die Bilanz nach drei Monaten: 22 sind noch dabei. – »Das ist super«, freuen sich die Initiatoren der Aktion über den Zuwachs. »Der Vereins hofft, dass sich die neuen Reiter bei uns wohlfühlen und weiterhin fest im Sattel bleiben.« Die Aktion soll fortgeführt werden, und auch weitere »Oldies« sind im **RFZV St. Hubertus Herne** herzlich willkommen.

Kontakt:
RFZV St. Hubertus Herne,
Holthäuser Str. 91, Herne,
fon 02323 - 64826,
fax 02323-945633
mobil 0172-2328384
www.reitverein-hubertus-herne.de

Dressur- und Springlehrgang mit Michael Rohrmann



Ein besonderes Bonbon hatte der **Reiterverein Dortmund-West** für seine interessierten Reiter im Oktober: Als Ergänzung zum bisherigen Dressur- und Springunterricht wurde ein Lehrgang mit Michael Rohrmann aus Herborn angeboten.

Michael Rohrmann, 51 Jahre alt, unterrichtet seit 35 Jahren international im Reitsport. Der Pferdewirtschaftsmeister ist Richter und Parcourschef der Klasse S, Träger des Goldenen Reitabzeichens für Springen und Dressur und der Silberne Ehrennadel der Bundesvereinigung der Berufsreiter für erfolgreiche Tätigkeit als Ausbilder. Acht Teilnehmerinnen bei der Dressurausbildung und fünf Reiterinnen im Springen kamen in den Genuss des Unterrichts, der mit einer Videokamera aufgezeichnet wurde. Im Anschluss an die Praxis gab es in lockerer Atmosphäre eine theoretische Nachbereitung in der Vereinsgaststätte.

Info: RV Dortmund-West, Karin Bottländer, fon 0231-96 333 94, www.rv-dortmund-west.de

Marcel's vorweihnachtliche Bescherung

Beim Pilzesammeln im Wald fand ein Mann in der Nähe von Hannover eine Karte aus Castrop-Rauxel. Marcel Milewski (3) hatte sie beim Turnier der **RG Ober-Castrop** an einem Luftballon im Juni auf die Reise geschickt. Erst im September wurde sie gefunden – leicht aufgeweicht und angeknabbert. Doch der Finder nahm Kontakt mit Marcel's Familie und der Nürnberger Versicherung auf, die den Wettbewerb organisiert hatte. Und so erlebte Marcel schon vor Weihnachten eine Bescherung: mit einem Spiel, Plüschpferd und Malutensilien.

Übrigens: Die **Reitschule Knickenberg** in Castrop-Rauxel Ober-Castrop bietet in den Weihnachtsferien Schnupperkurse an. **fon 02305-22404, mobil 0172-9768999.**



E. Kuhlmann & Sohn oHG
Sattlerei/Pferdesportartikel
Sattel-Anprobe & Reparaturservice



Nienhausenstr. 8 f
45883 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09/4 12 85
Fax: 02 09/49 88 03
E-Mail: webmaster@cours.de

Der Flügelschlag des Falken

Der Falkner Manfred Bröhldick, der eigentlich mit seinen Flugvorführungen auf der Burg Sayn mit teils seltenen Greifvögeln bekannt geworden ist, war am 25. November im **Reitsportzentrum Bladenhorst** zu Gast. Dort demonstrierte er den Umgang mit den Tieren, die Ausbildung und das Training der Vögel und vor allem den traditionellen, jagdlichen Hintergrund. Dazu gehörten die geschichtliche Entwicklung der Falknerei und Erklärungen zu Zusammenhängen in der Natur.



Auge in Auge:
Der Falkner
Manfred Bröhldick
war zu Gast im
RZ Bladenhorst und
faszinierte mit Einblicken
in eine ganz andere
Tierwelt.

Harries Hawks, Wander- und Sakerfalken, waren nur eine Auswahl der Tiere, deren Fähigkeiten die Besucher bestaunen konnten. Die Falknerei, auch Beizjagd genannt, beschreibt die Jagd mit einem speziell ausgebildeten Greifvogel auf Wild. Im Gegensatz zum Jäger sind für den Falkner seine Vögel die einzigen Waffen. Die Greifvögel stellen einen natürlichen Feind für das Wild dar. So wird sichergestellt, dass nur kranke und verletzte Tiere gefangen werden. Gesunde Tiere würden noch versuchen, sich vor dem angreifenden Vogel in Sicherheit zu bringen. Damit ist diese Form der Jagd nicht nur ökologisch sinnvoll und artgerecht, sondern auch ungefährlich für Mensch und Natur.

Im Vertrauen darauf, dass die Vögel immer wieder kommen, lässt der Falkner seine Tiere fliegen – und das mit teilweise atemberaubenden Geschwindigkeiten. Da bekam der eine oder andere Besucher schon einmal einen Flügelschlag ab. Mit Federspielen und Hasenfellen simulierte der Falkner Beute und demonstrierte seinen Zuschauern die Greiffähigkeiten seiner Vögel. Täglich neu fasziniert von Greifvögeln, will Manfred Bröhldick seine Besucher für diese Tiere sensibilisieren. »Denn erst wenn der Mensch sie entdeckt hat«, sagt der Falkner, »ist er auch bereit, die Tiere in der Natur aktiv zu schützen.«

Info: **RZ Bladenhorst, Nina Fingerhut**, Holthäuser Str. 60, 44579 Castrop-Rauxel

Halali: Wittener Reiter im Jagdfieber

Trotz »Schmuddelwetters« starteten Ende Oktober 14 unentwegte Reiter von der **Reitanlage Falkenhof** aus zur dritten Fuchsjagd des **Reit- und Fahrvereins Witten**. Das Jagdfeld ritt in wechselnden Gangarten über Reitwege und abgeerntete Felder zum Zechenhaus »Herberholz« im Muttental – zur stimmungsvollen Jagdpause.



Für eine stimmungsvolle Jagdpause sorgten die Bläser der Jägerschaft Witten.

Gestärkt und voller Ehrgeiz nahm man den letzten Teil der Fuchsjagd in Angriff, bei dem es André Bartsch gelang, den gut versteckten Fuchschwanz zu ergattern. Hochmotiviert zeigten sich auch die Jagdhornbläser der Jägerschaft Witten unter der Leitung von Wolfgang Kreisler, die an den Stationen die stilgerechten Jagdtöne fanden. Zufrieden über den reibungslosen Verlauf gab sich beim Abschluss im gut beheizten Reiterstübchen Jagdherr Klaus Breitenbach.

Auch sportlich blicken die Wittener Reiter auf eine erfolgreiche Saison zurück: Als stolzer Besitzer einer Stute mit dem Titel »Staatsprämie« kann sich Friedrich-Wilhelm Lagemann, Eigentümer der Reitanlage Falkenhof, seit der jüngsten Stutenleistungsprüfung in Hemer bezeichnen. Dort sicherte sich die dreijährige Stute »Esprie« mit der Wertnote 8,43 den ersten Platz. Beim **Dortmunder Reiterverein** erreichte André Bartsch mit »Carmina Ribana« in der Springpferde A mit Null Fehlern und der Wertnote 7,5 den dritten Platz. Nur einen Platz vom Treppchen trennte das Reiterpaar Timo Mölders und »Lady Dinara« beim Volmarsteiner Turnier, wo sie beim L-Springen auf dem vierten Platz kamen. Beim Late Entry in **Bochum-Nord** sprang er im M-Springen mit seinem 10-jährigen Wallach Cool Boy unter 75 Startern auf den 10. Rang.

Infos: 1. Vorsitzender **Heinrich Wilhelm Dönnhoff**, Fon 02302-59981, mobil 0171-5233901, E-Mail: hwudoennhoff@t-online.de

Glück wunsch

Traditionell nach Beendigung der Freiluftsaison wurden im November die verschiedenen Motivations-, Reit- und Longierabzeichen bei der **Reiterstaffel Dortmund-Somborn** abgenommen. Insgesamt 19 Prüflinge – auch aus anderen Vereinen – stellten sich den Richtern Heinz-Wilhelm Berndsmann und Rainer Kruse. Neben den Reitabzeichen wurde auch erstmals das Longierabzeichen in den Klassen IV und III angeboten.

Erfolgreich teilgenommen haben:

Basispass Pferdekunde:

Thomas Noll
Meike Sittart

Großes Hufeisen:

Meret Grontzki
Meike Sittart

Deutsches Reitabzeichen der Klasse IV:

Thomas Noll
Julia Warda

Deutsches Reitabzeichen der Klasse III:

Alina Bos
Danielle Ebers
Vivienne Ebers
Simona Engelke
Natascha Gutkowski
Ann-Sophie Johnigk
Louisa Pätz

Deutsches Longierabzeichen der Klasse IV:

Sabine Darschnik
Hanna Lerp
Korinna Finke
Bettina Schlaak
Inga Schmidt

Deutsches Longierabzeichen der Klasse III:

Sabine Darschnik
Andrea Jagodzinski
Inga Schmidt

Trödeln in Hennen

Ein großer Erfolg war der Trödelmarkt des **Reitervereins Aplerbeck** in Iserlohn-Hennen. Doch auch sonst fanden die 60 Mitglieder – davon mehr als die Hälfte Jugendliche – dort jede Menge Abwechslung.

Auf dem Hof der Vereinsvorsitzenden Sabine Alexander in Iserlohn-Hennen wird Spiel und Spaß rund ums Pferd zu allen Jahreszeiten groß geschrieben. Acht bis zehn Jugendliche starten bereits bei Turnieren oder wollen das künftig tun. Der **RV Aplerbeck** wurde 1973 in Aplerbeck gegründet. Seit etwa fünf Jahren hat der Verein eigene Schulpferde, zurzeit die beiden Vereinsponys Bella und Jenny. Neben den beiden Vereinsponys sind dort auch drei Privatpferde untergebracht.

Infos: RV Aplerbeck Sabine Alexander, fon 02304-953416, sabine.alexander@gmx.de



Ein ganzer Tag Spaß auf dem Pferdehof: Der **RV Aplerbeck** beim Ausflug nach Iserlohn-Hennen.



Vorbereitung aufs Hufeisen: In den Herbstferien lernten die Jüngsten beim Verein **»Pferd hilft Mensch«** alles Wichtige rund ums Pferd.

St. Martin mit »Amadeus«

Als äußerst tapfer und unerschrocken erwies sich »Amadeus« vom Dortmunder **RV »Pferd hilft Mensch«** beim St. Martinzug der Gemeinde Oespel-Kley. Während Sigrid Pforrs Stute »Celina« schon das zweite Mal dabei war, brachte »Amadeus« die Premiere mit großer Ruhe hinter sich. Und das, obwohl viele Kinder mit ihren Laternen, viele Erwachsene und eine Blaskapelle im Umzug mitgingen. Am Schluss war Amadeus sogar bereit, am turbulenten Martinsspiel mit Feuerkörben und »Bettlern« teilzunehmen. Für die Volti-Kinder war der 8. Dezember aufregend: Bei der Weihnachtsfeier mit Ponyreiten und Nikolaus absolvierten sie ihr kleines Hufeisen.

Infos und Kontakt: RV »Pferd hilft Mensch«, Sigrid Pforr, fon 0163-6372000, www.pferd-hilft-mensch.de

Keine Angst vor Regenschirm & Flatterband

Bunte Luftballons, Regenschirme, Flatterband – mit derartigen »Schreckgespenstern« wurden Pferde und Reiter beim Gelassenheitstag im **RV Dortmund-Nordost** konfrontiert.

Im Mittelpunkt standen der Spaß am Ausprobieren und das Kennenlernen der eigenen Reaktionen und der Reaktionen der Pferde in einem ganz besonderen Parcours. Rund 20 Paare probierten an diesem Tag ihr Glück und wurden dabei von Vereinsmitgliedern, Freunden und Angehörigen unterstützt. Alle kamen unbeschadet durch und bekamen nach dem absolvierten Parcours über Planen und buntem Holz eine kleine Belohnung plus Urkunde für den bewiesenen Mut und das gegenseitige Vertrauen von Pferd und Mensch.

Infos: RV Aplerbeck, Sabine Alexander, fon 02304-953416, sabine.alexander@gmx.de



Nur nicht nervös werden: 20 Paare übten sich beim **RV Dortmund-Nordost** in Gelassenheit.

Reitsport Grigoleit

Bochum-Gerthe
Lothringer Str. 33
☎ 02 34/85 02 31



Bochum-City
Untere Marktstr. 1
☎ 02 34/68 49 71

Markensättel + Reitstiefel nach Maß und Konfektion
Cavallo • Cliff Barnsby • Höpfner • König • Passier • Prestige • Stübben • UBO

Erster Jugend-Fahrcup macht Lust auf mehr

Nach dem Auftakt beim **RFZV St. Hubertus Herne/Bochum-Gerthe** (wir berichteten) folgten im Oktober die beiden letzten Ausscheidungsturniere für den ersten deutschen Jugendfahrcup in Lähden und in Neu-Isenburg bei den amtierenden Weltmeistern der Viererzugfahrer, Christoph Sandmann und Michael Freund.

Der von den Reit- und Fahrvereinen PSV Lähden, PSV Neu-Isenburg und **St. Hubertus Herne/Bochum-Gerthe** ins Leben gerufene Cup soll den Kutschen-Fahrnachwuchs fördern und motivieren. Jugendfahrer müssen sich sonst im Feld der Erwachsenen behaupten, bei denen sie nur selten Erfolge feiern können. Die Herner Lokalmatadorinnen konnten sich im hochrangigen Feld der jugendlichen Fahrer gut behaupten. Sie traten gegen den Nachwuchs amtierender und ehemaliger deutscher sowie Weltmeister und D-Kader-Fahrer an. Alle konnten sich für die Gesamtwertung und in den einzelnen Prüfungen platzieren. Die Gesamtsiegerung findet am 26. Januar 2008 in der Akademie Mont-Cenis in Herne statt, zu der auch Michael Freund mit seinem Sohn Marco eigens anreist.

Für das nächste Jahr sind fünf deutschlandweite Jugendfahrtturniere als Cup geplant. Das zeigt den Bedarf dieser Turnierart. Das Finale soll dann im Dezember in der Berliner Deutschlandhalle stattfinden.

Infos: RFZV St. Hubertus Herne, 1. Vorsitzende Maria Bachs, fon 02323-64826



Erfolg macht Lust auf die Fortsetzung des ersten Jugendcups Fahren: Fiona Exner vom **RFZV St. Hubertus Herne** mit ihrem Einspänner Pony.

Deutscher Jugendcup Fahren - die Erfolge unserer Reiterinnen:

Michele Murche:

Kombinierte Wertung Einspänner:

Platz 2 in Lähden, 4 in Neu-Isenburg und 2 in der Gesamtwertung

Dressurprüfung Zweispänner:

Platz 7 in Lähden, 5 in Neu-Isenburg 3 in der Gesamtwertung

Dressurprüfung Einspänner

Platz 1 in Neu-Isenburg, Gesamtwertung Platz 2

Stilhindernisfahren:

Gesamtwertung Platz 1

Lisa Marie Sude:

Kombinierte Wertung Ponys Einspänner:

Platz 7 in Lähden, 3 in Neu-Isenburg, 3 in der Gesamtwertung

Dressurprüfung Einspänner Pony

5 in Lähden, 2 in Neu-Isenburg, Gesamtwertung Platz 3

Hindernisfahren:

Platz 6 in Neu-Isenburg

Anna Verena Pütt:

Kombinierte Wertung Einspänner Pferde:

Platz 3 in Lähden, 5 in Neu-Isenburg, 3 in der Gesamtwertung

Dressur Einspänner:

3 in Lähden, 4 in Neu-Isenburg und 2 in der Gesamtwertung

Geländeprüfung: Platz 2 in Lähden

Fiona Exner:

Dressurprüfungen Ponys Einspänner:

Platz 4 in Neu-Isenburg und 4 in der Gesamtwertung



Siegte im Dressurwettbewerb der Klasse E: Anja Hillebrand auf dem Schulpony »Anton aus Tirol«.

Ein junger Verein für junge Reiter

Erst vor gut einem Jahr wurde die **Reitgemeinschaft der Pony- und Pferdefreunde Baroperfeld** gegründet. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen – und zwar mit einem durchaus anspruchsvollen Ziel. »Unser Motto lautet: Schulreiter aufs Turnier«, sagt die Vorsitzende Heike Meier, die damit den Weg vom verantwortungsvollen Umgang mit den Pferden zu leistungsorientiertem Reiten vorzeichnet.

Und dieser Weg beginnt bei der **RG Baroperfeld** sehr früh: Vorsitzende Heike Meier vermittelt den Kindern bereits ab dem 3. Lebensjahr erste Erfahrungen im Sattel. Von Beginn an steht dabei der verantwortungsvolle Umgang mit den Ponys und Pferden im Mittelpunkt. Zurzeit können die wenigsten Mitglieder des Vereins ein Pferd oder Pony ihr Eigen nennen. Dennoch ermöglicht es der junge Verein, von Beginn an Wettbewerbe zu besuchen. »Wir haben bereits im Jahr 2007 mit unseren Schulponys an vielen Turnieren teilgenommen«, erklärt Heike Meier. Das beinhaltet die komplette Vorbereitung vom Einflechten der Ponys über die Sattelpflege bis hin zur gemeinschaftlichen An- und Abreise. Bestritten wurde unter anderem die Führzügelklasse WB, Reiter-Wettbewerbe und Dressurwettbewerbe der Klasse E.

Nachdem die Schleifen anfangs sehr »grün« waren, kam immer mehr »bunte« hinzu: Melissa Meier siegte mit einer tollen Wertnote von 8,5 in der Führzügelklasse WB beim Turnier beim **RV Dortmund-West**. Melina Hüner, Michelle Hartmann, Melissa Meier, Lisa Nelinger, Laure Werse und Niklas Linnemann kamen unter die ersten Fünf in Reiter-Wettbewerben; Melisa Otto und Anja Hillebrand verbuchten zwei Siege für die Reitgemeinschaft. Ein toller Start ins erste Jahr, das der Verein am 23. September mit dem ersten Reitertag abschloss.

Info: RG Baroperfeld, 1. Vorsitzende Heike Meier, fon 0173-8147305, Geschäftsführerin Anja Hillebrand, fon 0172-9809495



Die 5-jährige Melissa Meier mit ihrem Pony »Paulchen«.



Das Fachgeschäft
für Reiter und Pferd

Castroper Straße 138
45711 Datteln

Fon 0 23 63 | 6 26 54
Fax 0 23 63 | 7 14 43

Es weihnachtet sehr...

1. Advent, Samstag, 01.12.07

- **20%** auf alle lagermäßigen Stiefel, Stiefeletten, Chaps
- Die Firma „Cavallo“ berät und misst **kostenlos** Stiefel aus
- **Stiefel-Maßanfertigungszuschläge** werden an diesem Tag **nicht** berechnet!!
- **Kostenlose Bestickung** auf die heute bei uns gekaufte Ware

2. Advent Samstag, 08.12.07

- **20%** auf alle lagermäßigen **Reitertextilien**
- **Hunde – Fotoshooting**
Wollten Sie Ihren „Schatz“ schon immer mal professionell fotografieren lassen?
... dann reservieren Sie sich ab dem **12.11.** durch den Kauf eines beliebigen Artikels einen Gutschein für unsere Hundeporraitaktion mit Diplom Fotodesignerin Kathrin Hester
- **Kunst und Malen vor Ort**
Pferdeportraits-Malerin Stefanie
Angelkorte in Aktion

3. Advent Samstag, 15.12.2007

- **20%** auf alle lagermäßigen **Pferdetextilien**
- **kostenlose**
**Infos, Gespräche, Beratung,
Antworten ... und mehr!**
Janet Rosenberger
Coachin für Reiter und Pferd
Pferde stressfrei verladen – was tun bei Verladeproblemen, stressfreier Umgang mit Pferden Reiten – ohne Angst
Lars Teigeler
Physiotherapeut für Mensch und Pferd
Muskel – Sattel – Verspannung ... was tun?

**Große
Verlosung
vom
1.12. bis 24.12.
Jedes Los
gewinnt!**

4. Advent Samstag, 22.12.2007

- **20%** auf alle lagermäßigen **Pferdelederartikel und Pflegemittel**
- **jeder Kunde** erhält ein „Weihnachtsgeschenk“ für Reiter und Pferd

an allen Samstagen gibt's
frisch gebackene Waffeln,
Glühwein, Punch
... und vieles mehr!

Öffnungszeiten Mo – Fr 9.00 – 18.30 Uhr • Adventssamstage 9.00 – 17.00 Uhr

Mein Verein

Im Porträt



Foto: Sabine Strahmann

Besuch bei der »Alten Dame«

Bochumer Reiterschaft feiert 80. Geburtstag mit Jubiläumsturnier

Die »alte Dame« hatte sich zur großen Feier fein rausgeputzt: Bei schönstem Sommerwetter erwies sich die **Bochumer Reiterschaft** bei ihrem Jubiläums-Turnier anlässlich ihres 80. Geburtstages als hervorragende Gastgeberin. Der Außenplatz war mit neuem Boden aufgearbeitet – ein Geburtstagsgeschenk, das der Verein sich selbst gemacht hatte. So konnten die Springwettbewerbe bei Frischluft und Sonnenschein und nicht in der Halle ausgetragen werden. »Was trotz 540 Starts an zwei Tagen zu einer besonders entspannten Atmosphäre beitrug, da keine Prüfungen parallel liefen«, bestätigt Dr. Frank Brunke, seit zwei Jahren Vorsitzender der Reiterschaft.

Seit ihrem Umzug von der Castroper Straße ins Grüne im Jahr 1999 finden die 350 Mitglieder auf dem Schultenhof beste Bedingungen vor: Auf dem Gelände mit zwei Reithallen, zwei Sandplätzen, einem Casino, Weiden im Grünzug des Bochumer Nordens bietet der Verein vielen Freizeit- und Turnierreitern eine sportliche Heimat. Ausreitmöglichkeiten bieten der Reitweg rund ums Zillertal und Wege im Herner Norden. Großen Anteil an diesen optimalen Bedingungen und dem Umzug der Reiterschaft hat der langjährige Schatzmeister Herbert Krollpfeifer. Als Anerkennung für seinen besonderen Einsatz für die **Bochumer Reiterschaft** seit über 20 Jahren wurde Krollpfeifer auf dem Jubiläumsturnier die Ehrenurkunde des Provinzialverbandes überreicht.

Die Bergers stehen für ausgezeichnete Nachwuchsarbeit

Ebenfalls nicht wegzudenken aus der Reiterschaft ist das Reitlehrer-Ehepaar Horst und Iris Berger, das seit 15 Jahren mit dem Verein und den Mitgliedern persönlich verbunden ist. Es legt im Schulbetrieb mit acht Pferden die Basis für ausgezeichnete Nachwuchsarbeit. Und die trug beim Geburtstagsturnier wieder einmal Früchte: Die Jugendlichen zeigten gute und sehr gute Leistungen in allen

Prüfungen: Elke Preusche (Anjin), Laura Schwarz (Cinderella) und Marlene Kruse (Tom Cruse) sicherten sich die ersten drei Plätze beim E-Stilspringwettbewerb. Marisa und Laura Düppe überzeugten in der A-Dressur mit Platz 1 und 3 und Michelle Gaertig mit einem 1. Platz im Reiter-Wettbewerb.

Auch die Voltis sind mit über 100 Kindern in der Bochumer Reiterschaft eine starke, erfolgreiche Truppe. Die stark verjüngten Turnier-Mannschaft und das achtjährige Voltigierpferd »Rigo« schafften am 11. November ihren fünften Sieg in Folge mit beachtlichen Aufstiegsnoten für die nächste Klasse B (M), ab 2008 neue LPO). Jetzt ist hartes Training angesagt. Die Winterarbeit beginnt mit Vorbereitungen für die neue Pflicht und eine neue Kür mit Dreierübungen, die Rigo bisher nicht zugemutet wurden. Denn für die nächste Saison haben sich alle viel vorgenommen.

Bitte vormerken:
27.12.2007 - 29.12.2007: Reitlehrgang für Einsteiger und Fortgeschrittene
Donnerstag & Freitag von 14.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 11.00 - 15.00 Uhr.
Infos: Frau Berger, Bochumer Reiterschaft, Fon 0234-592200
zu den Bürozeiten (Di. - Fr. ca. 15.00 - 20.00 Uhr, Sa. ca. 10.00 - 12.00 Uhr)
www.bochumer-reiterschaft.de



Foto: Uwe Klein

Viel vorgenommen:
Die Voltis der **Bochumer Reiterschaft** mit ihrem Voltigierpferd »Rigo« trainieren für eine neue Kür.

Es war das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte! Das kann der **RV Dortmund-Barop** mit Fug und Recht behaupten: Erste Plätze und Platzierungen gab es für Baroper Mannschaften bei der Jugendkreismeisterschaft, der Kreismeisterschaft der Senioren, der Kreismeisterschaft im Voltigieren (D-Gruppe im Nachwuchschampionat und für die ganz Kleinen) sowie beim Einzel-Dressur-Championat.

Der Erfolg hat viele Väter, meint Vorsitzender Heinz-Hugo Bergmann. Einer ist die gute Zusammenarbeit mit den Reitern, die ihre Pferde auf etwa sechs Höfen rund herum stehen haben. Der 1924 gegründete Verein selbst hat Reithalle, Dressur- und Springplatz, aber keine Ställe. Er ist seit 1961 an der Persebecker Straße in Dortmund-Menglinghausen angesiedelt. In den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl auf 370 gewachsen »Unsere Erfolge locken andere Turnierreiter an«, sagt Bergmann. Um die Reiter langfristig zu binden, bietet der Verein jede Menge Aktivitäten – sportlicher wie gesellschaftlicher Art. Dazu gehören Lehrgänge im Springen wie in Dressur, Gelände und Kür, aber auch eine Fahrt zur Hengstparade oder ein gemeinsamer Wochenendausflug.

Wochenendausflüge schweißen zusammen

Das schweiß zusammen, stärkt den Mannschaftsgeist, den man für die Kreismeisterschaften braucht. Für das Geländetraining wird ins Münsterland gereist. Aber auch das übrige Mannschaftstraining wird an den verschiedenen Anlagen angeboten: »Dann haben immer mal welche Heimvorteil, und die Pferde gewöhnen sich an andere Umgebungen«, erklärt Bergmann den Nutzen dieser Lösung.

Der **RV Barop** tritt seit 2004 als einziger Verein jeweils mit zwei Mannschaften bei den Kreismeisterschaften der Jugendlichen und der Senioren im



Wir sind Teamplayer!

Heinz-Hugo Bergmann verrät das Geheimrezept der »blauen Wolke« aus Barop

Kreisreiterverband Dortmund an. »Was in der heutigen immer schwieriger werdenden Vereinsarbeit eine positive Ausnahmesituation darstellt und uns in unserer Arbeit bestätigt«, sagt der Vorsitzende. Damit die Kommunikation unter den Vereinsmitgliedern klappt, obwohl sie an unterschiedlichen Ställen untergebracht sind, wurde ein Sportausschuss gebildet, in dem Mitgliedsreiter aus allen Ställen vertreten sind. »Dadurch haben wir konkrete Ansprechpartner«, betont der Vereinsvorsitzende. Andere Verständigungswege sind Aushänge am schwarzen Brett und E-Mails übers Internet.

Kommunikation & »Corporate Identity«

Moderne Kommunikationsformen, die ergänzt werden durch eine eigene »Corporate Identity«: Kappen, Jacken und T-Shirts – alle in gleicher Farbe und mit dem Vereinslogo – haben dem Verein, wenn er auf Turnieren geballt als Fanblock auftritt, schon den Spitznamen »blaue Wolke« eingebracht. Bergmann: »Wir sind eben Teamplayer.« **SST**



Der besondere Fan: Auch für Vierbeiner gilt die »Corporate Identity« des **RV Dortmund-Barop**.

Gemeinsam auf Tour: Die Jugendlichen des **RV Dortmund-Barop** beim Ausflug in die Bottroper »Movieworld«.



Springlehrgang April 2008

Der **RV Dortmund-Barop** plant zur Vorbereitung auf die grüne Saison einen Springlehrgang in den ersten beiden April-Wochen 2008 – sowohl auf dem eigenen Springplatz als auch auf dem Hof Große-Öttringhaus. Zwei Dressurlehrgänge bei Anna Gralla und Stefan Plesker sind als Intensivwochenende in Vorbereitung.
Infos: www.rv-dortmund-barop.de

Reiten im Schulsport: Pferde stärken!

Pferde sind gut für die Menschenseele – das wusste Peter Regener, Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Dortmund, schon immer. Deshalb zögerte er auch vor genau 20 Jahren zur Weihnachtszeit nicht lange, als er elf Ponys kaufte. Damals war er Vorsitzender des Vereins **Kultur aktiv**, der eigentlich Deutsch-Rock-Projekte mit Jugendlichen im Stadtbezirk Dortmund-Hombruch förderte. Die Ponys und das Zubehör waren in einem alten Schuppen in Menglinghausen untergebracht, auf dem Gelände der Zeche Kaiser Friedrich in Menglinghausen, das er kurzerhand mit übernahm.

Inzwischen sind die Gebäude instandgesetzt, eine Reithalle ist gebaut. Und in den vielen Jahren hat sich ein breit gefächertes Reitangebot entwickelt. Auf 18 Ponys und Pferden können die Kinder Voltigieren und Reiten bis zum Reitabzeichen Kl. 3. Wer sportlich weiterkommen oder sich den Traum vom eigenen Pferd erfüllen möchte, muss den Stall wechseln: Privatpferde gibt es hier nicht. Dafür aber viel zu tun, denn die Pferde müssen gepflegt werden. »Da bringt sich jeder nach seinen Fähigkeiten ein, und die Kinder helfen den Kindern«, erzählt Regener. Ein Prinzip, bei dem sich die Kinder richtig wohl fühlen. »Meine Tochter würde am liebsten hier einziehen«, erzählt Vorstandsmitglied Birgit Bruland.



Engagiert in der Jugendarbeit,
Heimat für junge Menschen mit Behinderungen:
Der Verein **Kultur aktiv e.V.** nutzt die
therapeutischen Wirkungen des Reitens seit
20 Jahren mit großem Erfolg. Hier der Vorstand mit
Annette Brandis, Vorsitzendem Peter Regener und
Birgit Bruland (v.l.).



Fotos: Sabine Strohmann

Auch die Eltern müssen mit anpacken: bei Reparaturarbeiten, im Gelände, in den Stallungen. »Für Kinder und Jugendliche ist unser Verein nicht nur eine kleine Idylle in einer großen Stadt, er ist für viele behinderte junge Menschen zu einem Stück Heimat geworden«, sagt Regener. Da Reiten und der Umgang mit dem Pferd das Selbstbewusstsein stärkt, das Selbsterleben ermöglicht, Verantwortung fordert und fördert, arbeitet **Kultur aktiv** auch mit Schulen zusammen. »Pferde stärken« – das ist der pädagogische Ansatzpunkt beim **Kultur aktiv e.V.** – Reit- und Fahrverein Dortmund-Menglinghausen.

Reiten als Motivation auch für »Schulmüde«

Reiten und Voltigieren wird als Schulsport für Förderschulen mit unterschiedlichem Förderschwerpunkt und als integratives Reitangebot für behinderte und nicht behinderte Kinder und Jugendliche angeboten. Gut geschulte und pädagogisch ausgebildete Lehrer und Helfer sind auf dem Ponyhof in Menglinghausen zur Stelle, den Kindern beim Lernen mit dem Pferd als Partner zu helfen. »Reiten, Voltigieren und die Arbeit auf dem Pferdehof ist auch hilfreich bei schulmüden Schülern an Grund- und Hauptschulen«, erklärt Regener. Verschiedene Förderschulen aus dem gesamten Stadtgebiet nehmen an dem Projekt »Reiten als Schulsport – Lernen im Gleichgewicht« teil. Regener: »Durch den Umgang mit dem Pferd haben die Schüler die Möglichkeit zum ‚Selbst-Tätig-Sein‘, das für sie oft die Grundlage für ein stabiles Selbstwertgefühl bildet.«

Infos:
Kultur aktiv e.V. – RFV Dortmund-Menglinghausen,
Vorsitzender **Peter Regener, fon 0231-100087**
E-Mail: peter.regener@t-online.de

18 eigene Ponys und
Pferde sorgen dafür, dass
die Kinder und Jugend-
lichen bei ihrem Verein
Kultur aktiv e.V.
»am liebsten
einziehen« würden –
denn der Verein bietet
eine kleine Idylle in
einer großen Stadt.

Seit Oktober wird es jeden Sonntagmorgen um 11 Uhr wahrlich himmlisch im **Reit- und Fahrverein Bochum-Stiepel**: Dann trainieren zwölf Engelchen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Leistungsstärke miteinander für die traditionelle Weihnachtsquadrille nach Musik. Reitlehrer und Reitanlagenbesitzer Friedrich-Wilhelm Monstadt ist dann der »Tonmeister«. Das Ergebnis wird auf der Weihnachtsfeier und am 1. und 2. Weihnachtstag jeweils um 11 Uhr vorgeführt. Und das himmlische Ereignis ist nur eines von vielen Höhepunkten im Jahreskalender des traumhaft gelegenen Vereins im Bochumer Süden.



Fotos: RV Bochum-Stiepel

Ein Höhepunkt der späten Reitersaison im Revier: Die Herbstjagd im **RV Bochum-Stiepel** ist ein stilvolles Ereignis vor der natürlichen Kulisse des Bochumer Südens.

Wenn »Engelchen« reiten

Seit nunmehr fast 36 Jahren ist der **Reit- und Fahrverein Bochum-Stiepel e.V.** auf der Reitanlage Monstadt an der Gräfin-Imma-Straße 173 beheimatet. Im Rahmen der Kooperation mit der Familie Monstadt werden über das ganze Jahr hinweg vielfältige Aktivitäten angeboten: Angefangen bei den beiden größten Events, den traditionellen Dressur- und Springturnieren, jeweils im März und August jeden Jahres, über Kreisturniere, Ruhrolympiaden, die alljährliche Schleppjagd im September, das Reitabzeichen im Frühjahr, den Hubertusausritt im November bis zur Quadrilleaufführung in der Weihnachtszeit. Außerdem gibt es Reiterbälle, Hallenfeste, Damen- und Herrenstunden, Ausflüge und Jugendaktivitäten. Reitlehrer und Anlagenbesitzer Friedrich-Wilhelm

Monstadt und der Verein bieten ein vielfältiges Trainings-Angebot, das seit Dezember 2006 durch René Berger ergänzt wird. Er unterrichtet vornehmlich die Springreiter.

Turnier & Freizeit, Groß & Klein

Nicht nur der sportliche Aspekt – spricht die Teilnahme an Reitturnieren über das ganze Jahr hinweg – wird im Verein groß geschrieben. Da sich in Stiepel die Stallgemeinschaft aus Turnier- und Freizeitreitern zusammensetzt, versteht man es immer wieder auch die Geselligkeit, und zwar von Groß und Klein, miteinander zu pflegen. Viel Spaß bereitet den Herren der Schöpfung auch ihr alljährlicher »Herrenreitausflug«, auf den die Damen inzwischen gekontert haben:

Die zwölf Amazonen der »Schlamm-sprossen« treffen sich an jedem ersten Freitag im Monat zum Stammtisch und organisieren einmal pro Jahr zum Muttertagswochenende einen eigenen Ausflug. Im März 2008

veranstaltet der Reitverein wieder den traditionellen Reiterball, vermutlich im »Zum kühlen Grunde«.

Weitere Infos: RV Bochum-Stiepel
Dr. Jörg Blobel, fon 0234-460943
www.rv-bochum-stiepel.de



Entspannung in der Natur: Seit 36 Jahren bietet der Hof Monstadt den Mitgliedern des **RV Bochum-Stiepel** ideale Bedingungen.

www.suzuki-grandvitara.de





Way of Life!

27.460,- €
zzgl. Überführung und Zulassung

1 Jahr Versicherung* gratis

Grand Vitara Diesel 5-Türer

200 % Auto-Mobil: 100 % On-Road Performance und 100 % Off-Road Power.

- Serienmäßig mit ESP®² und Rußpartikelfilter
- Permanenter Allradantrieb mit Geländereduktion und Mittendifferenzial
- 1.9-Liter-Common-Rail-Turbodiesel mit **95 kW (129 PS)**¹

¹Kraftstoffverbrauch: innerorts 9,4 l/100 km, außerorts 6,7 l/100 km, kombiniert 7,7 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombiniert 205 g/km (80/1268/EWG).
²ESP® ist ein geschütztes Warenzeichen der DaimlerChrysler AG.
³Kfz-Haftpflichtversicherung sowie Voll- und Teilkaskoversicherung mit 500,- EUR/150,- EUR Selbstbeteiligung durch die Zurich Versicherung AG. Angebot gilt nur bei Kauf in 2007. Bei allen teilnehmenden Suzuki Partnern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Grzechowiak GmbH
Evinger Straße 37
44145 Dortmund
Tel.: 0231/816211 · Fax 0231/818165

Evinger Straße 1/Ecke Burgweg
44145 Dortmund
Tel.: 0231/8602428 · Fax 0231/8602429

Die Titel story

Der (Reit)Weg ist das Ziel!



Was gibt es schöneres, als mit dem Pferd die Landschaft zu genießen? Ein Ausritt in Wald und Flur ist Balsam für die Seele von Ross und Reiter – zu jeder Jahreszeit. Doch im dicht besiedelten Ballungsgebiet Ruhrgebiet ist dieses Vergnügen längst nicht allen Reitern vergönnt: Weil das Revier in wenigen Jahrzehnten durch Industrie und Bergbau geprägt wurde, existieren noch heute viele »Wunden« in der Landschaft, die Planer vor besondere Schwierigkeiten stellen. Die StallPost stellt in dieser Titelstory Reitwege im Gebiet des Kreisreiterverbandes Dortmund vor.

von Sabine Strohmann

»Haben Sie mal versucht, mit dem Pferd eine Autobahn, Schnellstraße oder Eisenbahnschienen zu überqueren?« fragt Kirstin Nieland. Sie ist mit diesem Problem in doppelter Hinsicht konfrontiert: Einmal privat als Reiterin im **RV Dortmund-West** – und beruflich als Diplom-Forstwirtin. Bei der Firma Emkes ist Kirstin Nieland an der Planung eines flächendeckenden Reitwegnetzes unter Anbindung der Städte Herne, Castrop-Rauxel, Bochum, Dortmund und des Ennepe-Ruhr-Kreises beteiligt.

Mehr Pferde als Milchvieh in den Ställen

Erschwerend hinzu kommt, dass die Zahl der Reiter und Pferde und Reitvereine im Ruhrgebiet in den vergangenen Jahren stetig gestiegen ist. Dies bele-

gen auch die Mitgliederzahlen des Provinzialverbandes westfälischer Reiter: Begünstigt wurde dieser Trend dadurch, dass viele Landwirte nach Auskunft der Landwirtschaftskammer Recklinghausen in den letzten 15 Jahren auf Pensionspferdhaltung umgestellt haben. In den Ställen der Landwirte gibt es mittlerweile mehr Pferde als Milchvieh. So gibt es inzwischen einen Strukturwandel von der in den Ballungsräumen typischen, kleinbäuerlichen Landwirtschaft hin zur nahezu vollständigen Umstellung auf Pensionspferdehaltung. Dabei werden nicht nur landwirtschaftliche Altgebäude zu Pferdeställen umgewandelt, sondern zahlreiche Neubauanträge für Reithallen, Reitplätze und Stallgebäude gestellt. Und die Nutzer wollen natürlich möglichst ganz in der Nähe ihres Reiterhofs oder Vereins auch in der Natur reiten.



Für entspannte Erholung in der Natur weisen Kommunen immer mehr Reitwege aus.

Wissenswert

Ausreiten in der Natur: Das sagt das Gesetz

Erlaubt ist das Reiten:

- > auf den ausgewiesenen Reitwegen in der Landschaft und im Wald
- > auf allen öffentlichen Straßen und Wegen

Verboten ist das Reiten:

- > außerhalb der ausgewiesenen Reitwege im Wald
- > auf Wegen, die mit einem Reitverbotschild gemäß der Straßenverkehrsordnung gekennzeichnet sind
- > auf Wegen, die zu Gärten, Hofräumen, Betriebsflächen oder zum Wohnbereich gehören,
- > auf privaten Wegen, die als Wander-, Sport- oder Lehrpfad gekennzeichnet sind,
- > auf Feldrainen, Böschungen, Waldschneisen, Rückegassen, Schleifspuren, Wildwechseln, Leitungstrassen und Trampelpfaden sowie querfeldein.

Folgende Ordnungswidrigkeiten können mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden:

- > Reiten ohne beidseitig gültige Kennzeichen,
- > Reiten auf gesperrten Flächen und Wegen,
- > Reiten außerhalb von Wegen in Natur- oder Landschaftsschutzgebieten.

»Im letzten Jahrhundert hat das Pferd einen Wandel vom 'Arbeitsgerät' über 'Statussymbol' hin zum 'Freizeitpartner' vollzogen«, schreibt die Dortmunderin Silvia Haselhoff in ihrer Diplomarbeit zur Reitwegenetzplanung in Dortmund über die Entstehung des neuen »Reit-Booms«. Und die Bochumer Diplom-Geographin und Reiterin Sonja Gilbricht ergänzt: »Das Pferd als Element der natürlichen Umwelt war schon immer ein Bestandteil der Kulturlandschaft, hat jedoch einen Wandel vom Arbeits- und Transporttier zum Sport- und Freizeitpartner erfahren.« Führt man sich nun vor Augen, dass in NRW fast ein Viertel aller Reiter der gesamten Bundesrepublik Deutschland zu Hause sind, darunter rund 70 % Freizeitreiter und 30 % Turniersportler – dann wird die Notwendigkeit einer vernünftigen Reitwegeplanung überdeutlich.

Ausreitmöglichkeiten sind rar

Doch umgeben von Wohnbebauung sind geeignete Ausreitmöglichkeiten rar. Und dort, wo es Felder, Wälder und Erholungsflächen gibt, kommt es leider immer wieder zu Konflikten mit anderen Erholungssuchenden wie Spaziergängern, Joggern und Hundebesitzern. Oder das Reiten ist gar nicht erlaubt. Gründe, weshalb sich viele Reitvereine um gekennzeichnete Reitwege in ihrer Nähe bemühen. Dicke Akten füllen die Briefwechsel, die viele Vorstände im **KRV Dortmund** und der Verband selbst mit den Behörden führen – zum Teil seit 20 Jahren. Denn aus dieser Zeit stammen erste örtliche Ratsbeschlüsse zum Aufbau von Reitwegenetzen. Unzählige Ortstermine und -begehungen dienen und dienen dem

Zweck, gesetzliche Abstimmungen zwischen den Erholungssuchenden zu treffen und Reitwege auszuweisen, um endlich die Konflikte zu entschärfen, die sich in den vergangenen beiden Jahrzehnten zugespitzt haben.

Obwohl erste Reitwegenetzplanungen auf Wunsch der Vereine und Dringen der Kommunalpolitiker bereits in den 80ern einsetzten, verschwanden diese Pläne schnell wieder in Schubladen. Zu groß waren die Widerstände von Landschaftsschützern, Grundstücksbesitzern, die – teils aus schlechten Erfahrungen mit rücksichtslosen Reitern – keine Flächen zur Verfügung stellen wollten, und anderen Interessengruppen. Aber seit einigen Jahren bewegt sich etwas rund um die Reitvereine im KRV: Vor vier Jahren erhielten die Unteren Landschaftsbehörden per



Foto: Michael Bergmann

Reitspaß in der freien Natur: Sabrina Stein auf »Picador« und Inga Altenbernd auf dem Schimmel »Missouri« aus dem RV Bochum-Nord genießen die herbstliche Landschaft am Reitweg.

Reiter sollten die gekennzeichneten Wege nutzen.



Foto: Ruth Albus

Gesetz den öffentlichen Auftrag, zusammenhängende Reitwegenetze zur Verfügung zu stellen. Seitdem versuchen die Verwaltungen in Bürgeranhörungen zwischen den einzelnen Gruppen, die landschaftlich attraktive Gebiete für sich beanspruchen, zu vermitteln: Spaziergänger, Radfahrer, Mountainbiker, Reiter, Jäger, Hundebesitzer.

»Sieben Kilometer Reitwege haben wir in den vergangenen vier Jahren mit Schippe und Spaten angelegt oder ausgewiesen«, freut sich Dr. Robert Marks, stellvertretender Abteilungsleiter beim Dortmunder Umweltamt. 2006 wurden in Dortmund 25.000 Euro für Reitwege ausgegeben. Dabei handelt es sich meistens um etwa vier Meter breite Wege, die gemeinsam zu nutzen sind. »Wir hoffen wir auf die

Vernunft und Rücksichtnahme aller Beteiligten«, betont Marks.

Endlich: Ein Reitwegenetz für Bochum entsteht

Auch in Bochum führt die zunehmende Zahl der Pferde und Reiter seit langem zu Konflikten im öffentlichen Raum. Im Umwelt- und Grünflächenamt verfolgt man das Ziel, die örtlichen Reiterhöfe an vorhandene Reitwege anzubinden oder ihnen neue in den anliegenden Erholungsgebieten zu erschließen. »Wir haben das Landschaftsplanungsbüro Emkes GmbH beauftragt, ein flächendeckendes Reitwegenetz im Grünzug E zu erarbeiten«, erklärt Michael Seidel, Landschaftsplaner bei der Stadt.

Rücksichtnehmen ist Ehrensache

Alle Erholungssuchenden, die sich gern in der freien Natur aufhalten, sollten aufeinander Rücksicht nehmen und sich ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst sein.

Wenn anhaltende Regenfälle oder Frostaufbrüche die Wege aufweichen, sollte in eigenem Interesse auf einen Ausritt verzichtet werden. Denn die Reitwege würden dadurch zu sehr in Mitleidenschaft gezogen. Bitte reiten Sie in den frühen Morgen- und Abendstunden nicht im Wald aus und auch nicht an den Waldrändern entlang, um den Lebensrhythmus des Wildes nicht zu stören. Sie helfen mit, von vornherein Flurschäden zu vermeiden, wenn Sie hintereinander reiten. Sollten Ihnen beschädigte Reitwege auffallen, benachrichtigen Sie uns bitte. Damit wir uns darum kümmern können. Durch Ihr verantwortungsvolles Reit-Verhalten erhöhen Sie auch die Akzeptanz der anderen Erholungssuchenden. **Ihr KRV Dortmund**

Ende November wurde die konzeptionelle Planung des Reitwegenetzes für den Bereich Bochum-Gerthe präsentiert. Die öffentliche Vorstellung der Planung für den Bereich Querenburg/Langendreer/Papenholz durch die Emkes GmbH wird voraussichtlich im Januar 2008 stattfinden.

»Rund um die Heimat des **RV Bochum-Stiepel**, die Reitanlage Monstadt an der Gräfin-Imma-Straße, ist ein herrliches Ausreitgelände vorhanden«, schwärmt Vereinsmitglied Nicola Müller. Ein Reitweg durchzieht schon seit vielen Jahren das Weitmarer Holz. Ebenso alt ist der Wunsch vieler Vereinsreiter, einen weiteren Reitweg in Richtung des Kernader Stausees, vorbei an der Ruh; zu errichten. Der Kampf ist beispielhaft für alle anderen Vereine: Erste Versuche, diesen Wunsch umzusetzen, begannen im Juli 1985. Ein Plan wurde erstellt, jedoch niemals genehmigt.

Als Werner Clement, selbst ein begeisterter Gelände- und Jagdreiter, 1996 den Vereinsvorsitz übernahm, setzte er sich vehement für die Realisierung ein. Noch heute erzählt er mit großer Begeisterung von »seinem Projekt«, und das klingt dann so: »Es sind weitere Pläne erstellt worden, es gab über neun Jahre unzählige Begehungstermine und Verhandlungsgespräche mit der Stadt Bochum und ortsansässigen Bauern, über deren Felder der Weg führen sollte«, erinnert sich Clement. Immer wieder wurde das Vorhaben abgeschmettert, weil die viel befahrene Kernader Straße überquert werden musste.

Erst nach weiteren Ortsbegehungen, Verhandlungen und der Erlaubnis von Bauer Große-Munckenbecke, seine Felder zu bereiten, konnte der neue Reitweg – sogar jetzt mit Jagdstrecke – letztendlich im Jahr 2005 eröffnet werden.

Die Plakette signalisiert den Bedarf

Und damit nicht genug, signalisiert die Stadt Bochum: »Jetzt planen wir die Weiterführung bis zum Kalwes«, macht Seidel den Stiepelern Hoffnung auf ein noch größeres Reitvergnügen auf offiziellen Reitwegen in der Natur. An deren Realisierung jeder Einzelne mit dem Kauf der jährlich gültigen Reitplakette großen Anteil hat, betont Kirstin Nieland. Sie appelliert an alle Reiter, die gerne ausreiten, im Januar die gültige Plakette für das Jahr 2008 zu kaufen, die es erlaubt, Reitwege zu nutzen.

»Zum einen, damit Geld für die Anlage und Instandhaltung von Reitwegen da ist. Aber auch, um der jeweiligen Kommune gegenüber den Bedarf für mehr Reitwege zu dokumentieren.« Sonst kämpfen die Vereinsvorstände auf verlorenem Boden, weil sie keine Argumente für ihre – wenn auch berechtigten – Forderungen haben. Denn nur an der Zahl der verkauften Plaketten ermittelt die jeweilige Untere Landschaftsbehörde den Bedarf an Reitwegen. »Ist der nicht gegeben, sieht sie auch keinen Anlass, auf diesem schwierigen Feld aktiv zu werden«, sagt Kirstin Nieland.

Nie ohne: Reitkennzeichen ist Pflicht

Beim Reiten in der freien Landschaft oder im Wald müssen am Zaumzeug des Pferdes gültige Kennzeichen geführt werden. Sie müssen an beiden Seiten gut sichtbar angebracht sein. Gültig werden die Kennzeichen durch die jährlich zu erneuernde Reitplakette (Aufkleber), deren Farbe jährlich wechselt.

Folgende Kosten fallen an:

- a) Erstaussgabe Reitkennzeichen mit Plaketten: 38,- bis 40,- Euro
- b) Neue Plaketten (Verlängerung): rd. 30,- Euro
- c) Erstaussgabe Kennzeichen für Reiterhöfe: 88,- Euro
- d) Plaketten für Reiterhöfe (Verlängerung): 80,50 Euro

In den Beiträgen ist die Reitabgabe in Höhe von 25,- Euro bzw. 75,- Euro (Reiterhöfe) enthalten. Die Reitabgabe wird ausschließlich für die Anlage und Unterhaltung der von Reitern genutzten Wege sowie für Ersatzleistungen zugunsten der Grundstückseigentümer verwendet, deren Wege durch Reitnutzung erheblich beschädigt werden.

Infos und Bezug von Reitkennzeichen und Reiterplaketten:

Bochum: Untere Landschaftsbehörde, Jungesellenstraße 8, Zi. 105, fon 0234-910-34 81

Dortmund: Untere Landschaftsbehörde, Katharinenstraße 12, fon 0231-50-0

Witten/Ennepe-Ruhr-Kreis: Unter Landschaftsbehörde, Schwelm, fon 02336-930.

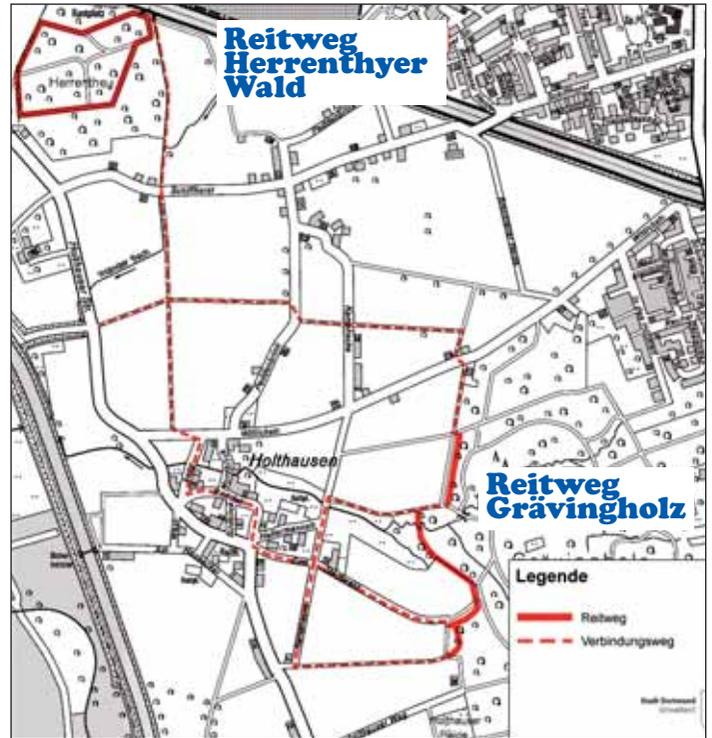
Castrop-Rauxel/Kreis Recklinghausen: Umweltamt Kreishaus Recklinghausen, Zimmer 4.2.26, fon 02361/53-6317

Herne: Umweltamt Herne, Marion Kandil, fon 02323-162763, marion.kandil@herne.de

oder in den Bürgerzentren, fon 02323-160. Dazu gibt es kostenlos die »Reitwegekarte« der Stadt Herne.

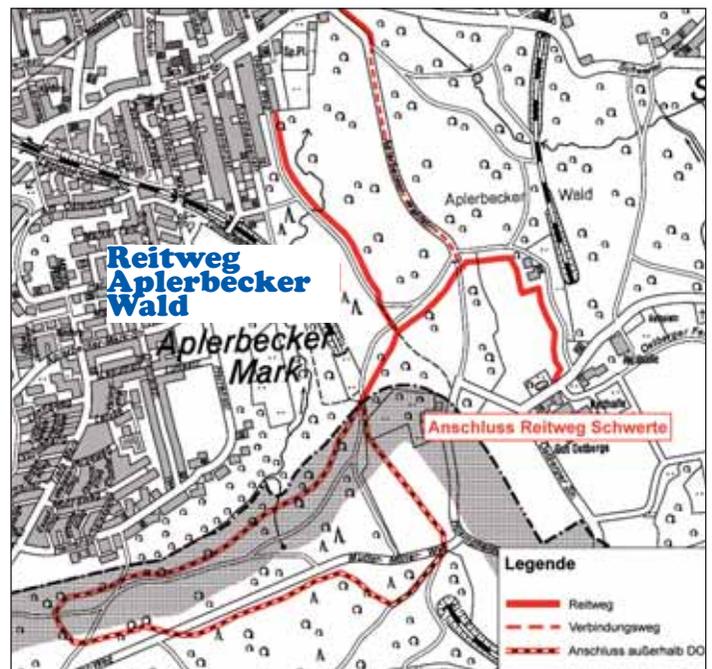
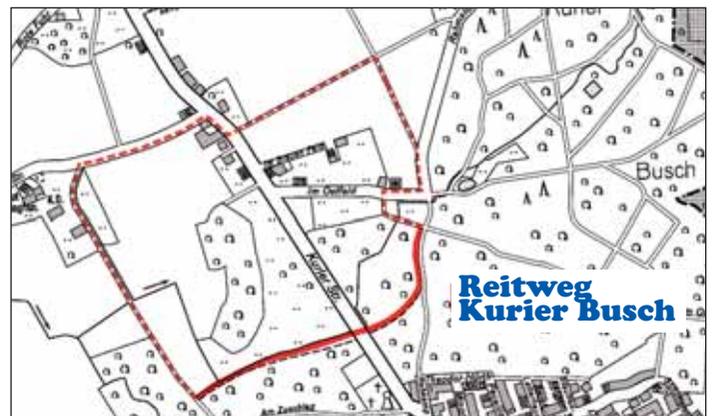
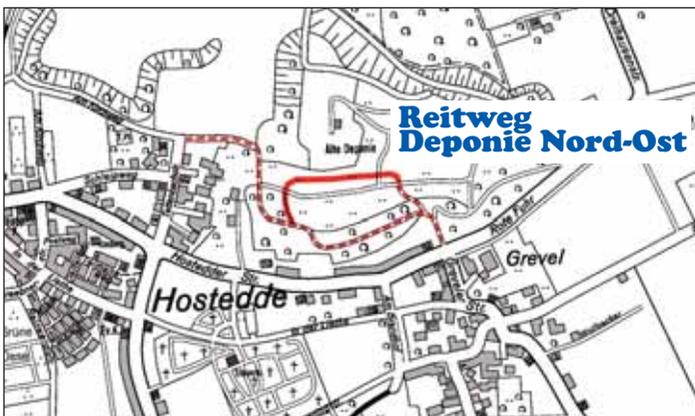


Foto: Ralf Albus



Reitwege im KRV: Dortmund

Seit dem Frühjahr gibt es den neuen Reitweg im Niederhofer Holz in Hörde. Ebenfalls neu ist das Reitwegenetz im Aplerbecker Wald, dessen ausgewiesene Schilder das Reiten bis in den Schwerter Wald erlauben. Weitere Reitwege gibt es an der Deponie Nord-Ost, im Kurler Busch, im Romberg Holz, in der Bittermark und im Herrenthyer Wald, in Salingen/Menglinghausen und im Wickeder Holz (s. S. 21). Für den Reitweg durch das Grävingholz laufen Planungen, ihn durch eine zusätzliche Reitrunde auf vorhandenen Wanderwegen zu erweitern.





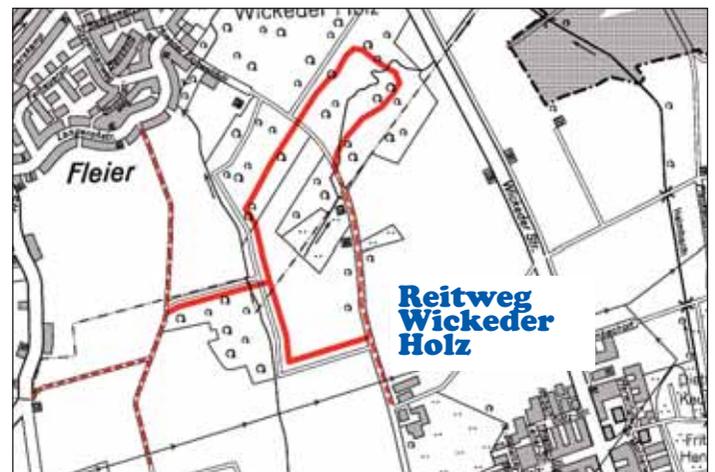
Reitwege im KRV: Bochum

Für Reitausflüge gibt es in Bochum neben öffentlichen Straßen ausgebaute und beschilderte Reitwege in **Stiepel** (5 km) und im **Weitmarer Holz** (6 km), die zum Teil über Straßen verbunden sind. Seit kurzem besteht darüber hinaus im Norden, im Bereich **Tippelsberg/Berger Mühle** (5 km), ein weiterer Reitweg zur Verfügung. Er soll weitergeführt werden bis zum Gysenberg. In das möglichst flächendeckende Reitwegenetz sollen Herne, Castrop, Bochum, Dortmund angeschlossen werden. Die weitere, neue Planung sieht vor: Für Gerthe und Bövinghausen laufen die Planungen. Querenburg soll an Stiepel angebunden werden. Für den Südpark **Wattenscheid-Höntrop** ist ein Reitweg in Planung. Ziel ist es, ihn bis nach Eiberg, Sevinghausen und ins Hörster Holz zu führen, um die dortigen Reiterhöfe anzubinden. Die Weiterführung in Richtung Munscheid, Weitmarer Straße zum Weitmarer Holz ist hier (wie überall) schwierig, da viele Grundstückseigentümer einwilligen müssen.

-  = ZEICHEN GEM. STVO
-  = VERLAUF IM GELÄNDE
-  = VERLAUF AUF DER STRASSE

Reitweg Bochum-Stiepel Länge: 13,5 km

Planung Stadt Bochum



Reitwege im KRV: Dortmund

Zwei weitere Perlen des Dortmunder Reitwegenetzes: Der Reitweg an der kleinen Siedlung Salingen liegt zwischen Dortmund-Eichlinghofen und Witten-Annen, nahe dem bekannten Gestüt Salingen in der historischen Bauerschaft. Ebenfalls an der Peripherie, im Osten der Stadt, befindet sich der Reitweg Wickededer Holz, mitten im Naturschutzgebiet nördlich vom Standort des **RV Wickede-Asseln-Sölde**.

Reiten durch einsame Wälder, auf historischen Pfaden, durch Feld und Flur, über Stock und Stein, ja sogar durchs Wasser. All das, was selbst das beste Reitwegenetz an Ruhr und Emscher nicht bieten kann, fanden vier Bochumerinnen im Sommer in Irland.

Im Galopp durch den See

Vier Bochumerinnen verbrachten Reiterferien im traumhaften irischen Hochland



Foto: privat

Noch immer schwärmen die Reiterinnen vom **LRFV Wattenscheid** von der traumhaften, grünen, leicht hügeligen Landschaft der Slieve Aughty Mountains in der Nähe von Dublin, den treuen, unerschrockenen und geländesicheren Pferden, der irischen Küche und Geselligkeit. Und obwohl die Kleider schon lange wieder trocken sind, bleibt der irische Dauerregen unvergessen. »Wir waren nass bis auf die Unterwäsche«, erinnert sich Irmela, »das Wasser floss aus den Schuhen.« Als ihre Regenjacke nach zwei Tagen noch immer nicht getrocknet war, brachte ihr dieser »Nässe-Rekord« sogar eine Flasche Wein ein. Lisa nimmt's rückblickend sportlich: »Eins haben wir auf jeden Fall gelernt: Regenjacken anziehen in allen Grundgangarten!«

Bei einem anderen Erlebnis nahmen Irmela Witte, Lisa Schreiner, Andrea Koch und Annette Schulze die Nässe gerne in Kauf: Beim Ritt durch den Loug-Graney-See. »Ich wollte erst gar

nicht glauben, dass es da durch geht«, staunt Andrea noch heute. Nach dem ersten Galoppsprung und der ersten Bugwelle auf dem Körper war es ein unbeschreibliches Gefühl. Bei höchster Konzentration. Denn die Devise war: Ja nicht stehen bleiben. »Sonst verfen sich die Pferde schon mal gerne ins Wasser. Das mussten wir nicht haben«, schmunzelt die Bochumerin.

Andalusien, Irland – und bald Masuren?

Im Vorjahr war sie bei Reiterferien in Andalusien mächtig ins Schwitzen geraten. In Irland sorgte ab und zu auch die Sonne für Temperaturen, die irgendwas mit Sommer zu tun hatten. Schließlich war es August! Doch meistens mussten sich die Reiterinnen nach einem langen Ritt abends am Kaminfeuer aufwärmen. »Es war urgemütlich«, schwärmt Lisa von der Farm, die Nicole und Birty Cummings mit viel Liebe führen. 40 Pferde, irische Tinka, Irish Cob und Connemara-Ponys tragen Reittouristen aus aller Welt durch Wälder, über Hügel und an Sandstränden entlang. Zwei Mal am Tag werden ihre Hufe von einem Schmied überprüft. Nach einem langen Tag zu Pferd, mittags durch ein Picknick in Mutter Natur gestärkt, werden die Gäste abends mit selbstgebackenem Brot und bester irischer Küche verwöhnt. Und für besonders stark beanspruchte Körperstellen gibt es schmerzlindernde Hirschtalgcreme. »Und am nächsten Tag ein Gelkissen«, schmunzelt Andrea. Eins ist allen klar: Das war nicht der letzte Reiturlaub. »Vielleicht«, so überlegt Lisa, »geht es das nächste Mal nach Masuren«. **SST**

Tipp von Andrea: Unbedingt ins Gepäck gehören Regenkleidung, Helm, Hirschtalgcreme, Gelkissen und ordentliche Hosen.

Tipp von Lisa: Wer sich für einen Reiturlaub wetterfest machen möchte, kann das Geld für teure Reitregenjacken sparen. Ihr Regencap aus Plastik für ein paar Euro bot einen wesentlich besseren Schutz gegen Nässe.

M + B Pferdesport Selm



Das etwas andere Reitsportfachgeschäft!

- Wir führen auf 500 m² alles für den Pferdesport
- Preiswertes Lederstiefelleasing für Kinder
- Sattlerarbeiten innerhalb einer Woche durch eine Sattlermeisterin

Die Sattelanpassung findet durch laufend geschultes Personal statt, z.Z. Fortbildung zur Pferdephysiotherapeutin Dipo.

M+B Pferdesport Selm Tel. 0 25 92/91 44 27
Im Ort 3a Fax 0 25 92/91 44 34
www.mb-pferdesport.de info@mb-pferdesport.de

Reinhard Bottländer bezeichnet sich als »Buschreiter« – als Freizeitreiter, der am liebsten auf dem Pferderücken die Landschaft erkundet. Am liebsten in der Stemke, dem Naturschutzgebiet hinter dem **Reiterverein Dortmund-West**. Und hier ist es eigentlich sehr friedlich – bis auf die beiden Leichen, die man dort findet, und die verstümmelten Pferde. Zumindest in Bottländers neuestem Krimi »Mord im Sumpf«.

Buschreiter auf dem Mörderpfad

Denn Bottländers »Opfer« sind glücklicherweise nur der Fantasie des früheren Kriminalhauptkommissars entsprungen, der neben dem Hobby Reiten auch noch leidenschaftlich gerne schreibt. Und seine berufliche Erfahrung ist dabei äußerst hilfreich, erlaubt sie ihm doch eine genaue Schilderung, wie Polizeipräsidien und Mordkommissionen im Team bei der Aufklärung einer Mordtat vorgehen.

Leidenschaftlicher »Buschreiter«, ehemaliger Kriminalhauptkommissar – und Krimiautor: Reinhard Bottländer verwebt in seinem neuesten Roman »Mord im Sumpf« genaue Beobachtungen mit Fiktion.

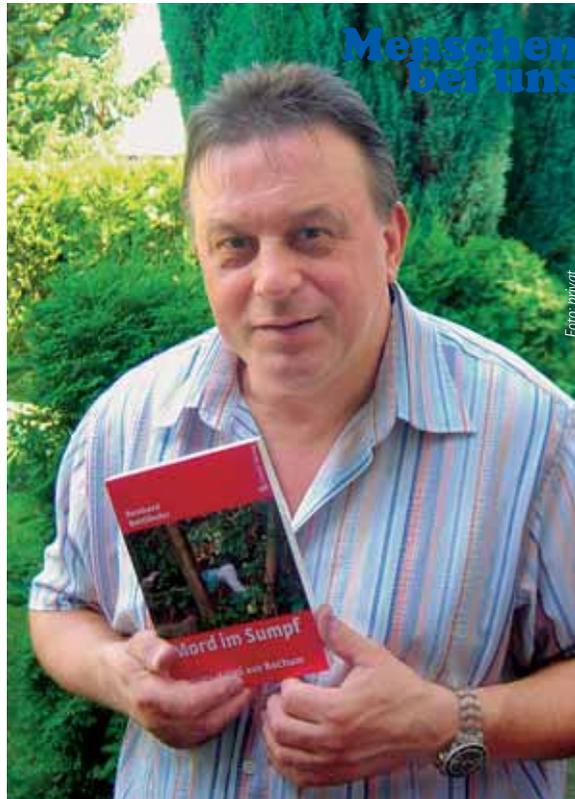


Foto: privat

»Mord im Sumpf« heißt der Krimi, in dem sich manche Vereinsmitglieder wiedererkennen werden, auch wenn sie nicht namentlich genannt sind. Aber keine Bange – sie werden nicht als Mörder enttarnt. Die Handlung ist frei erfunden, beruht aber auf Fällen in Norddeutschland. Dafür sind die beschrie-

benen Örtlichkeiten, Wege und der »Mörderpfad« in der Stemke der Wirklichkeit entnommen. Schon in den 80er Jahren hat Reinhard Bottländer Kinder- und Jugendbücher veröffentlicht. »Mord im Sumpf« ist jetzt sein erster Roman für Erwachsene. Und der nächste ist schon in Arbeit. **SST**

Info:
Reinhard Bottländer:
Mord im Sumpf,
Shardt Verlag Oldenburg,
ISBN 3-89841-299-7
12,80 €

IMMER EINE NASENLÄNGE VORAUSS!

Markenmöbel mit Vorteils-Rabatten, z. B.

25%*

auf **ZERO STRESS**

<p>CENTRUM WITTEN A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen, Fredt-Ostermann-Str. 1 Telefon 0 23 02 - 98 50</p>	<p>CENTRUM BOTTRUP Gewerbepark Bottrop-Boy/ Welheim an der B224 zwischen A2 u. A42, Ruhröstr. 1 Telefon 02041 - 4 74 20</p>	<p>CENTRUM HAAN A46, Abf. Haan-Ost (30) Industriepark Ost, Landstr. 40 Telefon 0 21 29 - 56 40</p>	<p>ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr: 10.00 bis 19.30 Uhr • Sa: 10.00 bis 19.00 Uhr</p> <h1 style="margin: 0;">OSTERMANN</h1> <p>Immer eine Idee voraus – Die großen Einrichtungs-Centren in NRW</p> <p style="font-size: small; text-align: right;">www.ostermann.de</p>
--	--	---	---

Meisterliches

Aus dem Turniersport



Foto: Sabine Spillmann

Spitzensport im RZ Bladenhorst

Ein großer Erfolg war der Herbst-Late-Entry im **Reitsportzentrum Bladenhorst**. Die Parcours des ehemaligen Springreiters Andreas Hollmann sind bei den Reitern sehr beliebt. Gerade in den junge Pferdeprüfungen werden die Neueinsteiger behutsam in den Sport eingeführt.

Gastgeberin mit starker Leistung: Nina Fingerhut, Betreiberin des RZ Bladenhorst, bei der Springprüfung mit »Luciana«.

Spitzensport wurde bereits an vier Tagen im August bei bestem Turnierwetter im **Reitsportzentrum Bladenhorst** geboten. Westfalens Spitzenreiter Markus Renzel, Sieger des Großen Preises mit »Conally«, Ulrich Kirchhoff, Felix Hassmann, Markus Merschformann und viele mehr ließen es sich nicht nehmen, auch in diesem Jahr wieder auf dem großen Sommerturnier zu starten. Für beste Verhältnisse sorgte Besitzerin Nina Fingerhut mit einem neuen Sandboden auf ihrem 60 x 90 m großem Springplatz. Auch das Abreiten in der 60 x 20 m großen Reithalle mit einer Live-Übertragung des laufendem Springens funktionierte absolut stressfrei. Für das leibliche Wohl der Gäste wurde hervorragend gesorgt – von immer frischen Brötchen, Kuchen der Vereinsmitglieder über Pizza, Pfannkuchen und Gegrilltem bis zur großen Reithallenparty.

entscheiden, mit dem auch Sandra Ernst, Richterin und S-Dressur Reiterin, ihr Können im Springsport bewies. Bei dieser Prüfung mussten die Aktiven ihr Geschick auf dem Motorrad sowie mit dem Maskottchen der Anlage, Pony »Rocky« (»Springkrokodil«), beweisen.

Auch das Barrierenspringen zeigte sich wieder als superspannend: Hier teilen sich Markus Renzel auf »Conally«, Christian Hess auf »Cellini« und Markus Merschformann auf »Albatros« den Sieg. Mit »Leonardo« platzierte sich vom gastgebenden Verein Christof Einhaus in dieser Prüfung. Tatiana Vogel konnte mit ihrer »Classic Bambina« im Stil E-Springen den 3. Platz belegen. In den A-Stil-Prüfungen sicherten sich Sabrina Landgraf mit »Paule« und Sabrina Siebeck mit »Principessa« den 2. Platz. Melanie Dembkowski brachte ihren »Kantares« im Punkte M/B-Springen nach vorn – und selbstverständlich gelang es auch der Gastgeberin Nina Fingerhut, sich mit ihren eigenen und mit Beritt-Pferden in zahlreichen Springprüfungen zu platzieren. **SST**

Für jede Menege Spaß sorgte der Schauwettbewerb »Jump & Drive«. Christian Hess konnte diese Prüfung mit »Blondie« für sich



Jump & Drive: Das Mini-Motorrad forderte den Aktiven ganz neue Talente ab.



Hinreißend: Sandra Ernst bei einer Einlage mit dem Pony »Rocky«.

Nachwuchs beweist Vielseitigkeit: Siegreiche E-Mannschaft aus Nordost

Die Mannschaft des **Reitervereins Dortmund-Nordost** holte sich beim Geländeturnier in Hamm-Rhynern am 8. und 9. September 2007 im kombinierten Wettbewerb der Klasse E den Sieg. Die durchweg jugendlichen Reiter konnten sich auf der Reitanlage des RV Rhynern im Holthöfener Weg nach den Teilprüfungen E-Springen, E-Dressur und Geländereiterwettbewerb mit ihren Pferden und Ponys und dem mitgereisten Fanclub des Vereines über die gelben Schleifen im Mannschafts-Wettbewerb freuen. Zum Team des Turniersiegers gehören Franziska Dennersmann mit »Ravel«, Stina Lorson mit »Blümchen«, Katharina Böhnke mit »Dream of Milky Way« und Jana Bitenc mit »Magic«.

Info:
Reiterverein Dortmund-Nordost, 1. Vorsitzende **Simone Gräff**, E-Mail graeff@do-grevel.de



Das junge Team des **RV Dortmund-Nordost** konnte beim RV Hamm-Rhynern im Gelände punkten – und errang im kombinierten Wettbewerb der Klasse E den Sieg. Glückwunsch!



Gelbe Schleifen gab es für (von links nach rechts) Franziska Dennersmann, Stina Lorson, Katharina Böhnke und Jana Bitenc vom **RV DO-Nordost**.

Beim Ladies-Cup gibt's vor dem Start ein Schnäpschen: Amateurreiter laden zum Osterturnier in Anklam ein

Amateurreiter aus Schottland, Holland, England und vielen anderen Ländern gehen jedes Jahr beim Reitturnier in Anklam an den Start. Schon jetzt lädt der **Amateur-Reiterverein 2000** daher wieder zu seinem beliebten Osterturnier vom 21. bis 23. März 2008 ein – ein Event mit viel Spaß und zugleich hohem sportlichen Niveau.

Heinrich und Carmen Junge veranstalten seit vielen Jahren dieses Turnier, auf das sich alle Stamm-Reiter ab 30 – das ist das Mindestalter – freuen. »Sie reisen mit der ganzen Familie an«, erzählt der Vorsitzende Heinrich Junge, der bis zu seiner schweren Krankheit vor einigen Jahren sehr erfolgreich mit seinen selbst gezogenen Pferden auf Amateur-Turnieren geritten ist. Nur für das Osterturnier auf der Schockemöhle-Anlage hat er den **Amateur-Reiterverein 2000** gegründet. »Es ist ein Riesen-Event«, schwärmt Junge von der schönen Reitanlage mit angeschlossenen Hotel in Anklam.

Und spaßig dazu. Beim »Ladies-Cup« gibt's vor dem Start immer erst einen Schnaps. Doch auch wenn die Geselligkeit und das Vergnügen groß geschrieben werden, ist das sportliche Niveau hoch, betont Pferdenarr Junge. Wer's nicht glaubt, überzeugt sich selbst: vom 21. bis 23. März 2008. Und natürlich wieder in Anklam.

Infos: Amateur-Reiterverein 2000,
 1. Vorsitzender: **Heinrich Junge**, fon **0172-2306413**



Besucher aus ganz Europa kommen jährlich zum Osterturnier des **Amateur-Reitervereins 2000** auf der Schockemöhle-Anlage in Anklam – vom 21. bis 23. März 2008 ist es wieder soweit.

Die neue S-Klasse

Hallen-Geländeritt und Late Entry bis S in Bochum

Christian Ahlmann hält seine Anerkennung für die Bedingungen beim Hallen-Springturnier in Bochum-Nord nicht zurück: »Der Boden ist gut«. Und auch in dem neuen, schick eingerichteten Casino des **RFZV Bochum-Nord** fühlt sich der 32-jährige Marler, einer der besten Springreiter der Welt, sichtlich wohl: Der Anbau bietet mit einer breiten Fensterfront beste Sicht auf das Late Entry, bei dem Ahlmanns Bereiter mit 15 jungen Pferden starten. »Der Morgen ist den Profis vorbehalten, sie nutzen das, um ihre Verkaufspferde nach der Turniersaison noch einmal vorzustellen«, erklärt Vereinsvorsitzender Hermann Erver.

Auch die Reiter aus Vereinen im **KRV Dortmund** haben sich gut behauptet: Manja und Hellmuth Gille, Mareen Flemming, Dina Christina Dragon, Kira Oberbacks gen. Hohage (**alle TG Schultenhof Bochum e.V.**), René Berger (**RV Bochum-Stiepel**), Nils Altenbernd vom **RFZV Bochum-Nord**, Alexander Pronay vom **RV Dortmund-West** und Anika Radü vom **RV Castrop-Rauxel**.

Eine Premiere kündigt Erver für den 16. und 17. Februar an: Dann organisiert er mit dem Freundeskreis Vielseitigkeitsreiten einen Hallen-Gelände-

ritt. »Wir wollen damit die Bekanntheit diese interessanten Wettkampfes im Ruhrgebiet fördern«, betont Erver. »Teilnehmen können alle Reiter von Anfängern bis zu Erfahrenen, die Spaß an Vielseitigkeit haben«, lädt Erver auch Reiter anderer Vereine im **KRV Dortmund** ein.

Diese Einladung an alle Reiter gilt auch für das Seminar »Besser reiten und Aufbau einer Reitstunde« mit dem Leiter der Westfälischen Reit- und Fahr-schule, Martin Plewa, am 26. Januar. Zwei weitere Seminare zum FN-PC-Programm TORIS finden im Januar und Februar im neuen Casino statt. »Durch die zusätzlich 360 Quadratmetern Nutzfläche auf zwei Etagen haben wir nun vielseitigen Möglichkeiten zur Förderung des Reitsports«, betont Erver. Weil nun auch die Halle komplett für den Sport genutzt werden kann, können zukünftig Dressur- und Springprüfungen der Klasse S besonders gut durchgeführt werden. Das soll bereits am 4. März 2008 beim nächsten Hallen-Late Entry der Fall sein. Dann kommt vielleicht Christian Ahlmann nicht als Zuschauer, sondern als Starter. **SST**



Star und Schützling: Auch Christian Ahlmann aus Marl führte seine Pferde beim Late Entry in **Bochum-Nord** vor.



Vor ge merkt

Training und Fortbildung: Angebote des RZFV-Bochum Nord

26. Januar 2008:

Seminar mit Martin Plewa (Leiter der Westf. Reit- und Fahr-schule) für alle Reiter ab Klasse A: »Besser reiten und Aufbau einer Reitstunde«.

19. Januar 2008:

Seminar für Veranstalter von Turnieren (Anfänger) zum FN-PC-Programm TORIS

2. Februar 2008:

Seminar für Veranstalter von Turnieren (Fortgeschrittene) zum FN-PC-Programm TORIS

16. und 17. Februar 2008:

Hallen-Geländeritt (Hunterklasse bis Klasse A)

4. März 2008:

Hallen Late Entry bis Klasse S

08. oder 09. März 2008:

Reitertag für die Kleinsten und Späteinsteiger

Infos: RZFV Bochum-Nord

1. Vorsitzender: **Hermann D. Erver**
fon 0234-540400



Elegantes Ambiente im neuen Casino des **RV Bochum-Nord**: Seit dem 1. November 2008 servieren Bettina Weber und ihr Koch Marcus Specht ihren Gästen gutbürgerliche Küche im Reiter-Stübchen, das mit geselliger Theke und einer eleganten Lounge besticht.

Fahrturnier war bei St. Hubertus war ein voller Erfolg

Zum zweiten Mal in diesem Jahr stand der Fahr-sport im turniersportlichen Mittelpunkt beim **RFZV St. Hubertus Herne/Bochum-Gerthe**.

Nach dem Jugendfahrcup bot das einzige Fahrturnier im Umkreis, zu dem Fahr-sportler aus bis zu 100 km Entfernung anreisen, Spitzenleistungen in der Amateurklasse – und die brauchten den Vergleich mit großen Turnieren nicht zu scheuen. Dank zahlreicher Sponsoren und Helfer, ohne die ein solches Event nicht stattfinden können, und der Unterstützung der Stadt Herne lief das Turnier reibungslos ab.

Am Freitag wurden Dressurprüfungen der Klasse M für Pferde- und Pony-Einspanner ohne Beteiligung des gastgebenden Vereins ausgetragen. Samstag spannten dann die Routinierer und Nachwuchsfahrer des Gastgeber an. Maria Backs konnte sich einen hervorragenden 2. Platz in der Dressurfahrprüfung der Klasse A für Pferde- und Pony-Zweispänner mit »Go-Karlchen« und »Felix« sichern. Vereinsvorsitzender Heinz Werner Becker sicherte sich mit »Robi und Dorli« in der Geländeprüfung Klasse A



Der Fahrer-Nachwuchs siegt im Erwachsenenfeld: Michele Murche mit Beifahrerin Astrid Pütt und dem Pferd »Felix«.

für Pferde-Zweispänner den 3. Platz. Im Hindernis-fahren Klasse A in dieser Anspannungsart belegte Vereinskamarad Dieter Dänner, der mit seinem Gespann »Max und Moritz« unterwegs war, den 3. Platz. Die Leistung der Nachwuchsfahrerinnen des **RFZV St. Hubertus** konnten im Feld der Erwachsenenfahrer mithalten. Michele Murche siegte mit »Felix« sowohl in der Geländeprüfung Klasse A für Einspanner wie auch in der kombinierten Wertung. Anna-Verena Pütt gelang mit »Dalischa« im Gelände

der 4. Platz und in der kombinierten Wertung Platz 3. Auch Lisa-Marie Sude konnte wiederholt zu Platzierungen einfahren. Sie stellte ihre Ponys »Henry« und »Duncan Mc Cloud« vor.

Sehr gelobt wurde der Veranstalter von den Teilnehmern. So gute Stimmung, Verpflegung und Preise wären selten. Samstagabend fand eine Fahrer-party für die Teilnehmer statt, bei der sowohl die Getränke wie auch das Essen gesponsort waren.



Tierärztliche Praxis für Pferde
Dr. med. vet. Mark Kaminski
Fachtierarzt für Pferde

Orthopädie, Internistik, Gynäkologie

- modernste digitale Röntgentechnik
- Sonografie
- Stoßwellentherapie
- Ankaufsuntersuchungen
- Endoskopie
- Zahnbehandlungen
- u. v. m.

ambulante Poliklinik ▪ mobile Außenpraxis

Fünf spezialisierte Pferdeterapeuten
für Sie im Dienst.

24-Std.-Notfallbereitschaft - Telefon 02327/78245
www.pferdepraxis-kaminski.de

 **KFG** 



Gute Erfahrungen mit **KANNE Brottrunk®** und **Fermentgetreide®** hat auch der Weltklasse-Springreiter Marcus Ehning gemacht. Er setzt **Brottrunk®** und **Fermentgetreide®** bei seinen Pferden vorbeugend ein, damit erst gar keine großen gesundheitlichen Probleme entstehen. Der Erfolg gibt ihm Recht. Der Olympiasieger im Mannschaftsspringen (Sydney 2000) und 3fache Mannschafts-Europameister gewann 2006 mit dem Hengst Sandro Boy zum 2. Mal den Gesamtweltcup der Springreiter. Dies gelang ihm bereits 2003 (mit der Stute Anka). Ehnings Siegerpferde erhalten jeden Tag eine Flasche **Brottrunk®** übers Futter, dazu die empfohlene Menge **Fermentgetreide®**.



Hersteller: Kanne Brottrunk GmbH & Co KG · Bahnhofstraße 68
D-59379 Selm-Bork · Tel. 02592/9740-0 · Fax 61370
info@kanne-brottrunk.de · www.kanne-brottrunk.de

»Wir müssen die Jugend für das Gelände begeistern«

Interview mit Karl Rohleder,
Vorsitzender des Sportausschusses
im KRV Dortmund

Der Kreisreiterverband Dortmund beklagt die sinkende Zahl von Vereinen, die Mannschaften zu den Kreisturnieren schicken. Um die Gründe herauszufinden, hat der KRV allen Vereinen einen Fragebogen geschickt. Die **StallPost** sprach mit Karl Rohleder, dem Vorsitzenden des Sportausschusses im KRV Dortmund, über mögliche Gründe der Turniermüdigkeit. Mit einer neuen Initiative will der Verband jetzt wieder mehr Vereine zur Teilnahme bewegen.

Wieviele Vereine machten die Kreismeisterschaft in »guten« Jahren unter sich aus?

Karl Rohleder: Von den 42 Vereinen, die seit einigen Jahren zum Kreisreiterverband gehören, waren es immerhin 15 bis 17 Vereine, die an diesem Vergleichswettbewerb teilnahmen.



Wie und seit wann macht sich der Rückgang bemerkbar?

Seit drei bis vier Jahren sind es nur noch acht bis zehn Vereine, die Mannschaften melden.

Was vermuten Sie als Gründe?

Der Geländeritt ist für manche Vereine schwierig geworden, denn praktisch alle Vereine müssen auf auswärtigen Geländestrecken trainieren.

Außerdem ist eine Spezialisierung zu beobachten: Reiter, die nur Dressur reiten oder nur Springen. Ich bin gespannt, wieviele Vereine überhaupt antworten und welche Gründe sie angeben.

Wie versucht der KRV dagegenzusteuern?

Wir wollen Lehrgänge in der Vielseitigkeit anbieten. Im Februar und März geht das in Warendorf in der Halle, später im Außengelände. Wir wollen nicht ganz auf den Geländeritt verzichten, wie es andere Kreisreiterverbände tun. Es handelt sich um eine Gehorsamsprüfung, die wir für wichtig halten.

Wie können Sie die Vereine motivieren?

Indem wir an die Ausbilder appellieren, den Geländeritt zu unterstützen. Sie müssen jugendliche und junge Reiter wieder dafür begeistern. Wenn das geeignete Gelände in Vereinsnähe fehlt, kann man gemeinsam nach Warendorf oder Olfen fahren und dort trainieren.

Info und Kontakt:
Kreisreiterverband Dortmund
Karl Rohleder, Vorsitzender des Sportausschusses,
fon 0231-801402

.....
Gespräch am Rande des Championats
Dortmund: Karl Rohleder,
Vorsitzender des KRV-Sportausschusses,
Dr. Jochen Berninghaus, Vorsitzender des
Dortmunder Reitervereins, Dortmunds
Bürgermeisterin Birgit Jörder, Chefrichter
Peter Mannheims und KRV-Vorsitzender
Gerd von Spiess.

**... und was kann
ich für Sie tun?**



Personal auf Zeit GmbH

Fachpersonal für Industrie · Handwerk · Verwaltung

Sie müssen personelle Engpässe überbrücken? Auftragsspitzen bewältigen?
Kurzfristig auf Ihre Märkte reagieren? Sie suchen Fachpersonal der unterschiedlichsten Richtungen? Dann rufen Sie uns noch heute an.
Aus einem breiten Portfolio von Personalserviceleistungen schneidert Ihnen **PAZ** Ihren „Maßanzug“ - sicher, zuverlässig, individuell.

PAZ Niederlassungen in Ihrer Nähe:
Witten Bochum Recklinghausen
Fon: 02302-580920 Fon: 0234-964190 Fon: 02361-923850



Die Dressurreiter der **RG Ober-Castrof** ließen der Konkurrenz keine Chance: Beim **Championat des KRV Dortmund** entschieden sie die drei ersten Plätze für sich. Und auch im Springen sicherten sich die Ober-Castroper den Meistertitel und den dritten Platz. Trotz der im Endergebnis großen Überlegenheit der Turnierreiter der **RG Ober-Castrof** war die Meisterschaft der Einzelreiter im Junioren- wie im Seniorenbereich auch in diesem Jahr an Spannung kaum zu überbieten. Nach dem großen Zuspruch zu seinem Jubiläumsturnier anlässlich des 100. Vereinsgeburtstages im vergangenen Jahr war der **Dortmunder Reiterverein** vom KRV mit der Ausrichtung des Turniers beauftragt worden.

Championnesse Sonntag siegte am Sonntag

Jennifer Sonntag, Dino Klotz und Julia Knickenberg (v.l.) gewinnen das Dortmundener Championat in der Dressur.

Nach zwei M-Dressurprüfungen hatten sich die drei Ober-Castroper für das Finale qualifiziert. Alina Röhrich (**Dortmund-Süd**), die als Favoritin für die Dressur galt, hatte wegen einer Krankheit ihres Pferdes kurzfristig ihre Teilnahme absagen müssen. Und auch die Mitfavoriten Silke Wernicke (**Dortmund-Kirchlinde**) und Uwe Ruck (**Dortmunder Reiterverein**) zogen im Verlauf des zweitägigen Wettkampfs ihre Pferde zurück.

Nutznießer war die **RG Ober-Castrof**: Nachdem Jennifer Sonntag schon die 1. Wertungsprüfung für sich entscheiden konnte, gewann das »Sonntagskind« mit ihrem elfjährigen Wallach »Rubin Magic« bei herrlichem Wetter am Sonntag mit 75,88 Prozent der möglichen Wertungspunkte auch die Kür. Mit 197 Punkten gewann sie das Dressur-Championat vor den Vereinskameraden Dino Klotz auf »Centimo« (193) und Julia Knickenberg auf »Widney« (187). Jennifer Sonntag (sie hatte früher übrigens einmal ein Pferd, das zufällig »Montag« hieß) hatte bereits vor zwei Jahren das Championat gewonnen. »Doch so knapp und spannend war es noch nie«, sagte die Gesamtsiegerin der drei M-Prüfungen, die vor der Kür mit Klotz noch punktgleich war: »Die Kür

war einwandfrei und die Abstimmung mit der Musik war sehr gut«, berichtete sie. In der ersten Wertungsprüfung war ihr noch ein Fehler unterlaufen: »In der Traversalen ist mein Pferd angaloppiert.« Dino Klotz ist einer der wenigen Turnierreiter, der Dressur bis Klasse S reitet und Springen bis Klasse M. Sein elfjähriges Championatspferd »Centimo«, das er selbst ausgebildet hat, geht erfolgreich in Dressur wie im Springen. Julia Knickenberg, dritte Westfalenmeisterin, beendete ein tolles Jahr mit dem dritten Platz.

Der Sieg im Spring-Championat war für den Ober-Castroper Ralf Dudel der krönende Abschluss einer erfolgreichen Saison. »Das war für den erst sechsjährigen Pocket Money eine sehr gute Leistung, denn der Parcours war mit seiner schweren Oxerkombination schon sehr anspruchsvoll«, lobte er das vielversprechende Nachwuchspferd. Der Sieg war dennoch überraschend, denn Manja Gille von der **TG Schultenhof** war als Favoritin ins Finale gegangen. Doch dann patzte ihr Pferd »Starlight« mit zwei Abwürfen – und sie fiel auf den zweiten Platz zurück, vor Gregor Knickenberg. Auch die Jugend kämpfte beim Dortmundener Championat um die Einzelmeisterschaft. Anja Bergmann

(**RV Dortmund-Barop**) und »Percival« bestätigten ihre gute Jahresform und siegten vor Vereinskollegin Nadja Rottmann (»Klootwijkhoeve's Walter«) und Vivian Scheve mit »Schapur« vom **RV Dortmund-Süd**. Charlotte Rehborn vom **RV Dortmund-Brechten** entschied mit »Polygirl« das Spring-Championat der Jugend für sich, vor Nina Susanne Rauh (TG Schultenhof) auf »Valentina« und Ann-Kathrin Kaup mit »Picardie« vom **Reiterverein Brambauer**. Den Prix St. Georges, die zweithöchste Kategorie in der Dressur, gewann Melanie Schroll (**Bochum-Nord**) auf dem zehnjährigen Hannoveraner Wallach »Delorenzo« mit 846 Punkten vor Heinz-Holger Lammers (Datteln) auf »Perikles« (835) und Marion Wiebusch (Hattingen) auf »Lady Jane« (792).

Begeistert von der reiterlichen Qualität

Dr. Jochen Berninghaus, 1. Vorsitzende des **Reitervereins Dortmund**, war von der Qualität der Reiter begeistert: »Die Reiter haben sich sehr viel Mühe gegeben und die Stärken der Pferde gut hervorgehoben.« Er freute sich, dass der Sport immer besser und von den Zuschauern angenommen werde. **SST**

Das Turnier

Championate des Kreisreiterverbandes Dortmund vom 12. - 14. 10. 2007 beim Dortmundener Reiterverein

Dressur-Championat der Junioren

1. Anja Bergmann	Percival	192,00
2. Nadja Rottmann	Klootwijkhoeve's Walter	191,00
3. Vivian Scheve	Schapur	185,00

RV Dortmund-Barop
RV Dortmund-Barop
RV Dortmund-Süd

Spring-Championat der Junioren

1. Charlotte Rehborn	Polygirl	194,00
2. Nina Susanne Rauh	Valentina	190,00*)
3. Ann-Kathrin Kaup	Picardie	190,00*)

RV Dortmund-Brechten
TG Schultenhof Bochum
RV Brambauer

Dressur-Championat der Jungen Reiter, Reiter und Senioren

1. Jennifer Sonntag	Rubin Magic	197,00	RG Ober-Castrof
2. Dino Klotz	Centimo	193,00	RG Ober-Castrof
3. Julia Knickenberg	Widney	187,00	RG Ober-Castrof

Spring-Championat der Jungen Reiter, Reiter und Senioren

1. Ralf Dudel	Pocket Money	194,00	RG Ober-Castrof
2. Manja Gille	Starlight	188,00	TG Schultenhof Bochum
3. Gregor Knickenberg	Lucky	186,00	RG Ober-Castrof

*) Bei Punktgleichheit entschied hier die bessere Platzierung in der Finalprüfung über die Reihenfolge.

Big Bob führt Herne zur Meisterschaft

Die Hallen bebten beim Voltigierturnier an der Merklinder Straße in Castrop. Der **RV Castrop-Rauxel** war dieses Jahr Ausrichter der Kreismeisterschaften im Voltigieren für den **KRV Dortmund**. Zum ersten Mal. Und dabei konnte die 1. Mannschaft des Gastgebers gleich den zweiten Platz bei den Kreismeisterschaften im Breitensport (Nachwuchs-Trophy) belegen.

Sieger bei der Nachwuchs-Trophy wurde die Mannschaft 1 des **RV Do-Barop**, und Platz 3 belegte die 1. Mannschaft des **RV Witten**. »Ich bin immer wieder erfreut, wieviele junge Menschen sich für den Pferdesport begeistern«, sagte Jutta Vierhaus bei ihrer Ansprache zur ersten Platzierung am Samstag, zu der fast 150 Voltigierer mit Standarten auftraten.

Am Sonntag gehörten die Hallen des **RV Castrop-Rauxel** dann den »Profis«. Akrobatische Höchstleistungen und eine tobende Zuschauermenge lockten auch die Reiter in die Hallen, und nicht nur bei der einen oder anderen Mannschaft kam die Frage auf, ob denn wohl die Hallenhöhe reichen würde. Das Richterkollegium – bestehend aus Heike Köhler, Dennis Peiler und Landestrainer Christian Peiler – konnten aber durchweg guten Sport ohne große Zwischenfälle richten.

St. Hubertus Herne sicherte sich als Favorit souverän die Kreismeisterschaft auf »Big Bob«, gefolgt von **RV Castrop-Rauxel** und **RV Witten**.

Im Gruppenvoltigieren sicherte sich die 3. Herne Mannschaft den 3. Platz. Beim Einzelvoltigieren machten die drei Aschenbach-Mädels aus Herne die Sache unter sich aus: Platz 1 Lorna, Platz 2 Lynn und Platz 3 Alica Aschenbach, alle gestartet auf »Czambul«. Beim Fünfländer-Vergleichswettkampf in Kurtscheid bei Koblenz feierte Nicole Höke mit der 2. Mannschaft

ihren bislang größten Erfolg: Die Mannschaft belegte den ersten Platz und schaffte sogar den Aufstieg in die Leistungsklasse A. Carl Rojek, Sonja Darschnik, Mira Beermann, Lisa Danisch, Norma Heimel, Anne Grum, Clara Brosch und Suna Coskan sind somit die zweite A-Mannschaft des Vereins.

Die **Baroper** Gruppen starteten alle auf »Fuzzy«, einem braunen zwölfjährigen Rheinländer-Wallach. Wegen einer Verletzung konnte Nina-Kristin Johnen einen Kürblock nur zwei Mal üben und reiste ohne große Erwartungen an. Aber »Fuzzy« lief gut. »Wir waren mit unserem Start sehr zufrieden«, erinnert sich die Einzelvoltigiererin. Außerdem war es für drei ihrer Mädchen der letzte Start, weil sie danach aufgehört haben: Marie Gemarius de Kepper, Lena Wettlaufer und Carolin Hoffmann. Mit in der D-Gruppe waren außerdem: Nina Bormann, Kira Vogelsang, Katharina Heise, Lena-Sophie Stemmler und Tabea Jaquet. **SST**

Hinweis: Mit der neuen LPO wird die Einteilung der Leistungsklassen der im Reitsport angeleglichen (E,A,L,M,S).

Kontakt: KRV-Voltigierbeauftragte **Karin Glodde**, fon 0231-735167



Foto: Uwe Klein



Kreismeisterschaft Voltigieren im KRV Dortmund

Kreismeisterschaft Breitensport Voltigieren

1. **DO-Barop**
2. **Castrop-Rauxel 1**
3. **Witten 1**
4. **DO-Kirchlinde 2**
5. **DO-Kirchlinde 1**
6. **Castrop-Rauxel 2**
7. **Kultur-Aktiv**
8. **St. Hubertus-Herne 6**
9. **DO-Bodelschwingh**
10. **Hottemax 3**
11. **Hottemax 4**
12. **St. Hubertus-Herne 7**

Einzelvoltigieren A1

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Lorna Aschenbach | St. Hubertus-Herne |
| 2. Lynn Aschenbach | St. Hubertus-Herne |
| 3. Alica Aschenbach | St. Hubertus-Herne |

Einzelvoltigieren A2

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| 1. Corinna Wassermann | DO-Barop |
|------------------------------|-----------------|

Einzelvoltigieren EB

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1. Michelle Markmann | St. Hubertus-Herne |
|-----------------------------|---------------------------|

Kreismeisterschaft Einzelvoltigieren

- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Lorna Aschenbach | St. Hubertus Herne |
| 2. Lynn Aschenbach | St. Hubertus-Herne |
| 3. Alica Aschenbach | St. Hubertus-Herne |
| 4. Corinna Wassermann | DO-Barop |
| 5. Michelle Markmann | St. Hubertus-Herne |

Nachwuchschampionat

1. **DO-Barop**
2. **Herne 6**
3. **Herne 4**
4. **Hottemax 2**

Kreismeisterschaft

1. **St. Hubertus-Herne 1**
2. **DO-Barop 2**
3. **St. Hubertus-Herne 4**



Reitsport für Reiter & Pferd

Maike Ernst

Hombrucher Straße 61 · 44225 Dortmund
Tel.: 02 31-77 84 74 · Mobil: 01 72-8 89 54 15
www.sattelkammer-ernst.de

Ihr Partner für:

- Stahl
- Balkon
- Geländer
- Zaunbau

Baumaschinen-Service H.D. ERVER



Reparatur, Service, Wartung, Inspektion, UVV-Abnahme
Ersatz-Teile, Metallbau, Rückbau, Umbau

Meesmannstraße 47 · 44807 Bochum
Telefon 02 34/9 04 16 15 · Mobil-Telefon 01 71/5 02 08 55

Auf in den Vierkampf!

Seit Wochen schon trainieren Reiter des **KRV Dortmund** für das westfälische Vierkampf-Championat im März im Kreis Gütersloh. Jeden Samstag treffen sich die Aktiven zum Schwimm- und Lauftraining am Hallenbad Volksgarten in Lüttgendortmund. Hilfe für das Lauftraining hat Mannschaftsführerin Ursula Weyandt von der ehemaligen Vierkämpferin Melanie Neuhaus bekommen, die von Sarah Bergmann (ehemalige Vierkämpferin) und Marc Henkel unterstützt wird. »Das Schwimmen macht dankenswerterweise zum wiederholten Male der ehemalige Fünfkämpfer Armin Neuhaus. Somit ist für diese Disziplinen bestes Training gegeben«, freut sich die KRV-Jugendwartin.

Da die Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen kommen, hat jeder seinen eigenen Dressur- bzw. Springtrainer. »Aus diesem Grunde werden wir die Vorbereitung so koordinieren, dass wir mindestens eine Mannschaft stellen können«, so Ursula Weyandt.

Erste Erfolge zeigten sich bereits beim Vierkampf-Sichtungsturnier des **KRV Unna/Hamm** in Nordböge-Lerche, an dem der KRV Dortmund erstmals teilgenommen hatte. »Als Vorbereitung für das westfälische Mannschafts-Championat im März«, erklärt Dressur-Trainerin Ulrike Weyandt. Aus verschiedenen Vereinen des **KRV Dortmund** wurden zwei Mannschaften zusammengestellt, die hauptsächlich auf A-Niveau ritten. Darüber hinaus stellte der **RV Dortmund-Nordost** vereinsinterne Mannschaften.

Harte Verfolger aus Dortmund-Nordost

Unter elf teilnehmenden Teams machten die Dortmunder eine gute Figur. Verfolger der Siegermannschaft aus Kamen war die Mannschaft des **RV Dortmund-Nordost**. Und nur 3 Punkte dahinter lag der »Dortmund-Mix« mit seiner 1. Mannschaft: Carina Denner, »Waika 61«, Friederike Gersiek, »Grobi ST«, Patrick Büth, »Feliciano«, und Nathalie Kolbe, »Halenkines Beast-Girl«. Die 2. Mannschaft der jüngeren Reiter belegte Platz 9, mit nur 4 Punkte hinter dem 8. Platz (Britta Kortumm, »Lorentino«, Paul Kroemer, »FS Good Year«, René Kessebohm, »Donatus«, und Lisa Nieland, »Fijlaj«.)



Eine Hoffnungsträgerin des KRV-Nachwuchses:
Anja Bergmann gewann das Dortmunder Championat.

Auch die Einzelwertung war für Dortmund von Bedeutung: Patrick Büth aus **Dortmund-Bodelschwingh** siegte überzeugend (1. Mannschaft), Katharina Böhnke aus **Dortmund-Nordost** wurde Zweite. Der 4. Platz ging an Britta Kortumm aus Barop und auf 5 landete Friederike Gersiek aus dem **RV Dortmund-Barop**. Bei den Jüngeren (RWB und Spring RWB) wurde Nathalie Kolbe aus **Dortmund-Kirchlinde** Seschte und Lisa Nieland aus **Dortmund-West** Siebte.

Jeden Samstag wird trainiert

Auch das Training für andere Disziplinen wie Laufen und Schwimmen hat bereits begonnen: Jeden Samstag um 11 Uhr ist Treffpunkt am Hallenbad Volksgarten in Lüttgendortmund. Seit Dezember trainiert Ursula Weyandt an der Zillestraße in Dortmund Dressur, und das Springtraining wird von Jochen Schneider geleitet.

Info:
Kreisjugendwartin **Ursula Weyandt**, fon 0178-5324274

Vor ge merkt

Jugend-Jahreskalender 2008 des KRV Dortmund

Januar 2008:
Erste-Hilfe-Kurs
(SSB Dortmund bzw. Samariterbund)

März 2008:
Westfälisches Championat der Vierkämpfer
im Kreis Gütersloh

Basis-Springlehrgang

7. Juni 2008:
Ruhrolympiade in Duisburg

Verbesserung der Grundrüttigkeit für das
Parcourspringen mit Eva Deimel

Sitzschulung nach Eckart Meyners
(Juliane von Leesen)

3. August 2008:
Paddeln mit Canadiern

Oktober 2008:
Herbstausritt & Kutschfahrt mit
anschließendem Grillen bei **Kultur aktiv**

Doppellongen-Lehrgang mit
Wilfried Gehrmann

November 2008:
Richterbeurteilung (A- und L-Niveau)

Skigymnastik, Falltraining/Selbstverteidigung

Und nicht vergessen:
Alle 3 Monate Jugendwarttreffen im
Dortmunder Reiterverein.

**Am 18. Februar 2008 um 19 Uhr ist
Jugendausschuss-Sitzung im
Dortmunder Reiterverein.**

Info und Anmeldung:
Kreisjugendwartin **Ursula Weyandt**,
fon 0178-5324274
ursula.weyandt@dokom.net

Stellvertreterin: **Brigitte Wesolek**
fon 02305-23511,
brigittewesolek@web.de

Ponyhof Woltermann

Jedes Kind erhält sein eigenes
Pony. Über 30 km Reitwege.

**1 Woche ÜF/VP 270,- €
und eigenes Pony**

Bitte Prospekt anfordern.

49824 Löningen-Schelmkappe
Postdamm 32
Telefon 0 54 32/23 50
Telefax: 0 54 32/17 57
www.ponyhof-woltermann.de



„Zweitplaziert“

Reitsport-Schnäppchen-Markt

Markenwaren aus Sonderposten
Laufend neue Waren bis
50% reduziert vom Normalpreis

Filiale Bochum-Gerthe:

Castroper Hellweg 382
gegenüber Esso-Tankstelle
(direkt an der A40, A43 gelegen)
Tel.: 02 34-9 11 70 86

Mo./Mi.: 10.00 – 13.00
15.00 – 18.00
Di./Do.: 14.00 – 20.00
Fr./Sa.: 10.00 – 16.00

Neukunden-
Einfkausgutschein € 5,-




Die Zahnpflege des Pferdes: ein unterschätztes Problem

Seit einigen Jahren ist die regelmäßige Gebisskontrolle zunehmend in das Bewusstsein der Pferdebesitzer gerückt. Inzwischen ist bekannt, dass Erkrankungen oder Fehlstellungen im Zahnbereich die Ursache sein können für Rittigkeitsprobleme, eingeschränkte Futtermittelverwertung bis hin zu Koliken.

Das Gebiss des Pferdes ist darauf ausgerichtet, den ganzen Tag über aus mehr oder weniger gehaltvollen, groben Gräsern und Büschen den täglichen Energiebedarf zu decken. Im Gegensatz zum Menschen ist das Zahnflächenwachstum beim Pferd erst im fortgeschrittenen Alter abgeschlossen, so dass bis zu dieser Phase permanent Zahnschmelz nachgeschoben wird, um so die beim Kauvorgang abgenutzte Substanz zu ersetzen. Da aber heute die Pferde mit hoch aufgeschlossenen, energiereichen Pellets, Müslis, mehr oder weniger stark gemahlene Getreidemischungen und hoch-kultiviertem Raufutter gefüttert werden, wird das für Höchstanforderungen konzipierte Pflanzenfressergebiss nur noch mangelhaft abgerieben. Die Folge sind scharfe Haken und Kanten, die zu schmerzhaften Entzündungen im Zahnfleisch führen können. Deshalb muss der Tierarzt nachhelfen und regelmäßig die Zähne raspeln und schleifen.



Vorbeugende Gesundheitsfürsorge – ob wie hier durch Impfungen, durch regelmäßige Kontrollen oder Zahnpflege – ist auch bei Pferden Voraussetzung für ein gesundes Tier.

Empfehlenswert sind Routinekontrollen nach Absprache mit dem Tierarzt in ein- bis zweijährigem Abstand. Langsameres Fressen bis hin zur Verweigerung der Futteraufnahme, Rittigkeitsprobleme, Ausspucken von Heuröllchen, Mundgeruch, insbesondere einseitiger, meist übelriechender Nasenausfluss, Gewichtsabnahme und Koliken sind allerdings alarmierende Hinweise, das Gebiss sofort kontrollieren zu lassen.

Katja Kretzer
Tierärztliche Praxis für Pferde Dr. Mark Kaminski

Per Computer ist Kommandieren ein Kinderspiel

Dank der Erfindung von Johannes Steinbach muss sich auf Turnieren niemand mehr »den Mund fuselig« reden: Bei seinem Kommando-Computer kommen die Anweisungen für sämtliche Dressurprüfungen auf Knopfdruck wie aus der Pistole geschossen. Auch Fehlerquellen sind ausgeschlossen: Der Computer verliert sich niemals. Sicherlich auch ein Grund, warum die Kommandier-Maschine schon seit vielen Jahren bei den Bundeschampionaten in Warendorf eingesetzt wird, wo an einem Tag 80 Pferde in Dressurprüfungen an den Start gehen. »Aber auch bei vielen kleineren Turnieren«, so Steinbach.

Vor 15 Jahren hatte der gelernte Elektrotechniker das Computerprogramm entwickelt. Als Übungshilfe für seine heute 28-jährige, Dressurreitende Tochter Hellena. Auch die Schalttafel hat er selbst mit den Knöpfen Start, Stopp und Wiederholen entworfen und gebaut. »Mit ihr ist Kommandieren kinderleicht«, versichert Steinbach. Je nach Prüfung erscheint auf dem Bildschirm ein Schema der zu Reitenden Aufgabe. Ein Pfeil gibt jeweils die Stelle an, bei deren Erreichen durch das Pferd in der Bahn der Knopf gedrückt werden muss. Dann spricht eine männliche oder weibliche Stimme das Kommando. Danach hüpfert der Pfeil an die nächste Stelle. »Auch wenn der Reiter sich verrettet, ist das kein Problem«, verweist der Computer-Fachmann auf die Wiederholen-Taste, die den Pfeil zur

letzten Stelle und dem letzten Kommando zurückspringen lässt. Steinbach: »Vorteil ist, dass alle Pferde gleichmäßig und ohne Lesefehler kommandiert werden.«

Übrigens: Die männliche Stimme ist vom Sauerländer Frank Kircher, auch Reiter. Er wurde auf einem Turnier »entdeckt«, auf dem er stundenlang vorgelesen hat. Die weibliche Stimme gehört Angela Henkel aus Heidelberg. Sie war die Erste, die die Maschine besprochen hat und deren Stimme auf den Bundeschampionaten so gerne gehört wird. **SST**



www.hofmeister-pferdesport.de

Kinderleicht & handlich,
dabei vielseitig und pflegeleicht!

Weihnachts-Geschenktipp

Reitsport - Zubehör

- ★ Riesenauswahl auf mehr als 1000m²
- ★ Sattelmobil Anprobe vor Ort in NRW
- ★ Sattel polstern und ändern
- ★ GESCHENK-GUTSCHEINE

Cavalettiblock Rondo
Sonderposten 2. Wahl
(nur solange der Vorrat reicht)
(statt 69,00€) 45,00€

Großer Online-Shop mit über 1700 Artikeln!

HOFMEISTER
Kirchstr. 47 · 58285 Gevelsberg-Silschede

Tel. 0 23 32/55 36 0, Fax 55 36 20

LIEBE PFERDEFREUNDE!

DIE HUFSCHMEIDE ZWISCHEN RUHR UND EMSCHER WOLLEN SICH FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND DAS VON IHNEN ENTGEGENGEBRACHTEN VERTRAUEN HERZLICH BEDANKEN!

★ THORSTEN BENSCH 01 70/21 21 36 2
★ KLAUS LIMBERG 01 77/47 57 15 3
HOLGER PREIN 01 71/87 04 10 8
HELMUT SCHMITZ 01 79/46 98 22 8
RALF ÜBEL 01 72/28 86 88 6
HORST WILMS 01 71/28 67 01 3
RÜDIGER WOLF 01 72/26 04 18 5



WIR WÜNSCHEN ALLEN PFERDEFREUNDEN EIN GEGENETES WEIHNACHTSFEST, EIN GESUNDES- UND ERFOLGREICHES JAHR 2008!

Aufwärmen und Dehnen: Für Reiter ein Muss

Ein losgelassener Sitz sowie eine sitzunabhängige Zügelführung sind die Grundpfeiler guten Reitens. Wie schwer dieser Grundsatz umzusetzen ist, merkt jeder ambitionierte Reiter im täglichen Training. Klassische Reitanweisungen wie »Schulterblätter zusammen«, »Absatz tief« oder »Bein lang« sind oft schwer umzusetzen, da die eigentliche Ursache oftmals an anderer Stelle liegt.

Genau da setzt die Bewegungslehre für Reiter an, die Eckart Meyners entwickelt hat. Um seine Erkenntnisse den Reitern näher zu bringen, hatte Ursula Weyandt als Kreisjugendwartin seine autorisierte Mitarbeiterin Juliane von Leesen in den **Reitverein Wickede-Asseln-Sölde** eingeladen. »Man müsste es auf jeden Fall wiederholen, um seine Lehre auch besseren Reitern und Ausbildern näher zu bringen«, sagte Ursula Weyandt im Anschluss beeindruckt.

Pünktlich um 18:15 Uhr hatte Juliane von Leesen, Dozentin an der Deutschen Reitschule Warendorf und erfolgreiche Dressurreiterin und Ausbilderin, sehr lebhaft und durchaus spaßig wie überzeugend zwei Stunden lang in die Bewegungslehre eingeführt. Dabei ist das A und O das Aufwärmen und Lockern von Muskeln und Gelenken. »Das geht auf einer Matte, beim Putzen und sogar beim Schritt reiten«, erzählt Ursula Weyandt. Sie erklärte, wie es mit Hilfe von einfachen Übungen möglich ist, von Kopf bis Fuß Blockaden zu lockern und danach locker und gelassen auf dem Pferd zu sitzen.

Tanja Lorenz und Julia Kamp vom gastgebenden Verein standen danach jeweils für eine halbe Stunde für die praktische Demonstration mit Pferd zur Verfügung. Und erlebten den Erfolg der Korrektur am eigenen Leib: Juliane von Leesen ließ sie vorreiten, bat sie abzusetzen, machte mit ihnen Übungen auf der Matte oder auf dem von Eckart Meyners entwickelten Stuhl »Balimo« und setzte sie erneut aufs Pferd. »Sie spürten, wie sich ihr Bewegungsgefühl verbessert hatte«, so Ursula Weyandt. Denn der Abend hatte eins beweisen: »Dass Reiter die Sportler sind, die sich am wenigsten aufwärmen oder dehnen – obwohl sie mit Aufwärmübungen ein wesentliches besseres Bewegungsgefühl für Rhythmus und Balance haben.« Denn nicht nur die in der Ausbildung viel beschriebene Losgelassenheit des Pferdes ist eine Voraussetzung für gutes Reiten. Auch der Reiter sollte in der Lage sein, losgelassen, ausbalanciert und unverkrampft auf dem Pferd zu sitzen.

Infos:
fon 02102-5659333, postmaster@balimo.info, www.balimo.info

Partner Pferd steigert das Selbstwertgefühl

Seit 13 Jahren bietet die Dipl.-Sozialarbeiterin Rita Hölscher-Regener auf dem **Ponyhof Menglinghausen** heilpädagogisches Reiten und Voltigieren an. »Dabei steht die ganzheitliche Entwicklungsförderung mit dem Partner Pferd im Mittelpunkt«, betont die Reit- und Voltigierpädagogin. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, seelischen und sozialen Schwierigkeiten und Defiziten machen durch die Selbsterfahrungen mit und auf dem Pferd schnelle Fortschritte: Das Selbstwertgefühl der Kinder steigt langfristig.

Die Praxis von Rita Hölscher-Regener auf dem Reiterhof des Vereins **Kultur aktiv e.V.** ist seit kurzem anerkannte Ausbildungsstätte nach den von der FN anerkannten Qualitätsnormen des Deutschen Kuratoriums für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR). Sie bietet künftig pädagogisch Vorgebildeten die erst im April beschlossene staatlich anerkannte Weiterbildung zur Fachkraft für Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten an.

Infos: Praxis für Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten, Leierweg 24, 44137 Dortmund,
fon 0231-1062260 oder mobil 0177-7062260, hoelscher-regener@web.de



Heilpädagogin Rita Hölscher-Regener setzt auf eine ganzheitliche Entwicklungsförderung mit dem Pferd im Mittelpunkt.



Wir sind von Montag bis Freitag
von 10.00 bis 18.30 und
Samstag von 10.00 bis 16.00
durchgehend für Sie da.

Tel.: 0234/335177
www.reitsport-hildebrandt.de

Reitsport Hildebrandt seit 1899
Inh.: Franziska Schmidtko

Ihr freundliches Reitsportfachgeschäft
finden Sie in Bochum
Universitätsstr. 71 (Ecke Oskar-Hoffmann-Str.)

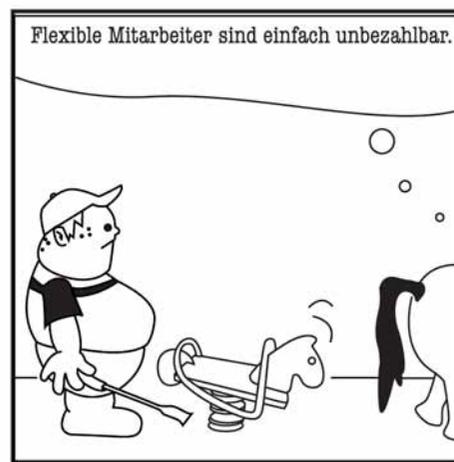
und am 15. und 16. Dezember auf der
Galanacht für Pferde - Apassionata

Schauen Sie doch mal auf
einen Sprung vorbei.



- Grosse Auswahl an Reitsportbekleidung und -zubehör (von praktisch bis modisch und ausgefallen).
- Ständig über 600 Reithosen zur Auswahl.
- Maß- und Konfektionsstiefel
- Lederreparaturen und Deckenreinigung.
- Verleih von Turnierkleidung

Pferdinand + Jockey Jocki



© DIP 2007

Die Anek dote

Muntere Runde bei »Zicken-Stammtisch«

Alle ein bis zwei Monate treffen sich die weiblichen Mitglieder des **KRV Dortmund** zum »Zicken-Stammtisch« – ohne die Männer. Das hat folgende Geschichte: Weil immer mehr Damen in den letzten Jahre Pöstchen im Vorstand des Kreisreiterverbandes Dortmund einnahmen, stöhnten die Herren Vorstandsmitglieder oft über die »Frauen-Power« und die wachsende zeitliche Ausdehnung der Vorstandssitzungen. Deshalb organisierten die Frauen einen Treff ohne die »Chefs«, dem die Herren von Spiess und Rohleder gleich den Namen »KRV-Zicken-Stammtisch« verpassten.



Liebesgrüße vom »Kleinen Onkel«

Tierisch gefreut haben sich Wiebke und Jörg Jungermann: Als sie frisch vermählt aus der Kirche traten, erwartete sie ein Spalier aus Reitern des **RV Bochum-Werne** in Turnierkleidung. Doch die größte Überraschung war der Auftritt von »Grom«, Wiebkes Pferd: Mit einem großen roten Herz um den Hals gratulierte der »kleine Onkel« seiner Besitzerin.

Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos und Storys!

Wenn Sie etwas Aufregendes, Lustiges, Rührendes mit einem Pferd erlebt haben, dann schicken Sie uns Text und Foto. Oder nur eine Info. Wir melden uns dann. Schreiben Sie uns an die E-Mail-Adresse: s.strohmann@rdn-online.de oder schicken Sie Ihre Geschichte per Post an die Redaktion: **RDN Verlag Redaktion »StallPost«, Anton-Bauer-Weg 6, 45657 Recklinghausen**

Bis demnächst: Vorschau auf die StallPost im April 2008

Themen unter anderem:

- » Vorschau auf die neue Saison
- » Hallenturnier Hof Balte, Hallen-Geländeritt und Late Entry BO-Nord
- » Auswertung Turnierbeteiligung im KRV Dortmund
- » Porträt RV Wichede-Asseln-Sölde

... und natürlich Ihre Storys, Ideen und Anregungen! Schreiben Sie uns an:
E-Mail: s.strohmann@rdn-online.de

Die nächste **StallPost** erscheint am 8. April, Redaktionsschluss: 20.03. 2008, Anzeigenschluss: 30.03. 2008

Service: Der Turnierkalender für 2008 im KRV

KW	Termin	Verein	Turnier
7	16.-17.02.2008	RG Hof Balte	Hallenturnier
	16.-17.02.2008	RV Bochum-Nord	Hallen-Geländeritt
10	04.03.2008	RV Bochum-Nord	Late Entry
11	13.-16.03.2008	CDI3*/CSI3* Westfalenhalle Dortmund	
12	18.03.2007	Amateur-Reiterverein Witten	Veranstaltungsort Lembeck
	22.-24.03.2008	RV Herbede	Hallenturnier
	21.-23.03.2008	Amateur-Reiterverein Witten	Veranstaltungsort Ankum
14	04.-06.04.2008	RV Bochum-Stiepel	
15	08.04.2008	RV Bochum-Nord	Late Entry/Reitanlage Kost BO-Laer
	12.-13.04.2008	RV Bochum-Nord	Late Entry/Reitanlage Kost BO-Laer
16	19.-20.04.2008	RV Wattenscheid	
18	01.+03.-04.05.2008	RV Castrop-Rauxel	
	03.-04.05.2008	RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe	Zuchtstutenprüfung/Youngstermeeting
19	09.-12.05.2008	RV Bochum-Nord	Championate
20	17.-18.05.2008	RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe	Jugend-Fahr-Cup
21	22.-25.05.2008	Reiterstaffel Dortmund-Somborn	
23	07.-08.06.2008	RV Bochum-Werne	
24	13.-15.06.2008	RGS Ober-Castrop	
25	20.-22.06.2008	Reitzentrum Bladenhorst	
26	27.-29.06.2008	RV Dortmund-West	
27	04.-06.07.2008	RV Brambauer	
28	12.-13.07.2008	RV Wichede-Asseln-Sölde	Kreisturnier
29	18.-20.07.2008	RV Dortmund-Kirchlind	
30	21.-27.07.2008	Westfalen-Woche	(keine weitere reitsportliche Veranstaltung möglich)
31	01.-03.08.2008	Reitzentrum Bladenhorst	Ausweichtermin
32	09.-10.08.2008	RV Dortmund-Nordost	
	08.-10.08.2008	RV Bochum-Stiepel	
33	15.-17.08.2008	RV Dortmund-Bodelschwingh	
	15.-17.08.2008	Reitzentrum Bladenhorst	Ausweichtermin
34	23.-24.08.2008	RV St. Hubertus Herne-Bochum-Gerthe	
35	30.-31.08.2008	RV Dortmund-Süd	
	30.-31.08.2008	RZ Bladenhorst	Voltigieren Kreismeisterschaft
36	06.-07.09.2008	Bochumer Reiterschaft	
37	12.-14.09.2008	RV Dortmund-Barop	Kreis-Jugendturnier
38	19.-21.09.2008	RV Dortmund-Brechten	
40	03.-05.10.2008	RG Hof Balte	Hallenturnier
41	10.-12.10.2008	RG Hof Balte	Hallenturnier - Ausweichtermin

TORIS- und LPO 2008 – Seminare:

Turnier-Service Gabi Hollmann-Neuhaus

19.1.2008 → Anfänger • 2.2.2008 → Fortgeschrittene
(Tagesveranstaltungen)

Veranstaltungs-Ort → im Casino des RV Bochum-Nord
€ 80.00/p.P. (PCs werden gestellt)

Anmeldung bis spätestens 12.1.2008 unter:

→ Begrenztes Kontingent - Annahme nach Reihenfolge der Anmeldung per Fax ←

Tel.: 0 23 35-7 28 68 / Fax: 0 23 35-73 90 24

oder per email: turnierservice@t-online.de



MASERATI

EXCELLENCE THROUGH PASSION

DER NEUE MASERATI GRANTURISMO

Emotion in Bewegung



Mit dem neuen Maserati GranTurismo steht ab sofort ein leistungsstarker Sportwagen zur Verfügung, der vier Personen komfortable Platzverhältnisse bietet und perfekt dazu geeignet ist, stilvoll über lange Strecken bei hohen Geschwindigkeiten bequem zu reisen. Das Herz bildet sein V8, welcher perfekt mit dem ZF 6-Gang-Automatikgetriebe harmoniert. Erleben Sie bei uns den neuen Maserati GranTurismo!
Weitere Informationen unter www.granturismoisback.com

LUEG *sportivo*

Düsseldorfer Straße 217 · 40667 Meerbusch · Fon 0 21 32 - 91 54-25 · Fax -44

Am Flughafen Dortmund · Gottlieb-Daimler-Straße 1 · 59439 Holzwickede · Fon 0 23 01 - 9 49 36-25 · Fax -44
www.lueg-sportivo.de

Kraftstoffverbrauch kombiniert 14,3 l/100 km; außerorts 10,0 l/100 km; innerorts 21,6 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 335 g/km